

Raiffeisenbank Weiz-Anger 

An einen Haushalt!
Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 02A034793 K
Verlagspostamt 8160 Weiz

BLICK UM ANGER

Nr. 471 • 44. JAHRGANG • September 2020

ERLEBNIS TRUMMERHOF

Fotocredit: D-Two



Ein Stück Heimat

www.seidl-trachten.at

SHOPS: HAUPTPLATZ 11, 8184 ANGER BEI WEIZ
SCHMIEDGASSE 13-15, 8010 GRAZ



400 JAHRE GNADENQUELLE HEILBRUNN

wohl ein Grund zum Feiern

Damit nichts vergessen wird, wurde eine neue Chronik vom Wallfahrtsort Heilbrunn verfasst.

■ **Peter Stanzer**

Anlässlich 400 Jahre Wallfahrtsort Heilbrunn wurde drei Tage in der Pfarr- und Wallfahrtskirche mit vielen Gläubigen aus Nah und Fern gefeiert. Wallfahrer, ehemalige Heilbrunner, sowie Gäste nahmen mit der Pfarrbevölkerung an den drei Gottesdiensten teil.

Der Auftakt am 14. August wurde mit einer Festmesse durch Pfarrer Mag. Johann Leitner gefeiert. Die Chorgemeinschaft Heilbrunn-Kathrein umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Sehr beeindruckend war die Lichterprozession um die Kirche. Pfarrer Leitner sang die Lourdesmelodie und alle stimmten mit „Ave Ave Maria“ ein. Es war eine schöne Erinnerung an die Pfarrverbandswallfahrt im Vorjahr. Die Landjugend Heilbrunn ließ am Dach des Heilbrunnhauses die Zahl 400 erleuchten und beendete den eindrucksvollen Abend mit einem Feuerwerk

nach der Segnung der Kräuter. Der 15. August, Maria Himmelfahrt, ist seit jeher ein großer Marienwallfahrtstag. Generalvikar Dr. Erich Linhardt feierte zusammen mit Pfarrer Leitner den Festgottesdienst. Im Anschluss wurde das Denkmal am Felsen, welches von Bildhauer Albert Schmuck errichtet wurde, gesegnet. Genau an jener Stelle, wo vor 400 Jahren Menschen sich betend bei einer kleinen Statue einfanden. Die Bronzetafeln mit einem Wassertropfen sollen daran erinnern, dass im 17. Jahrhundert ein blinder Holländer wieder sehend wurde und Freiherr von Webers-



berg von Waxenegg mit seiner Familie durch die Kraft des Wassers geheilt wurde. Vor dem Gnadenbrunnen wurden die Kräuter gesegnet und bei der Agape konnten die Teilneh-



IMPRESSUM

Blick um Anger | Gegründet 1975 | MEDIENINHABER: Raiffeisenbank Weiz-Anger | POSTADRESSE: 8184 Anger, Südtirolerplatz 2
Mail: redaktion@blickumanger.at | REDAKTION und FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Luis Maier
SATZ, LAYOUT: Edmund Stuhlofer, MSc | FOTOS: Die Verantwortung über das Urheberrecht für die Fotos obliegt den Redakteuren
RM 02A034793 K | VERLAGSPOSTAMT: 8160 Weiz | DRUCK: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab

REDAKTIONSSCHLUSS: 28. Sept. 2020

NÄCHSTE AUSGABE: 13. Oktober 2020

Mail: redaktion@blickumanger.at



Edmund Stuhlofer und Luis Maier



mer ihre Gedanken austauschen. Festlich umrahmt wurde die Feier von einem Bläserquartett des Musikvereins Heilbrunn. Der 16. August war für alle, die mitgefeiert haben, ein schöner Sonntag in Heilbrunn. Der Musikverein Heilbrunn begrüßte die vielen Besucher mit Marschmusik und gestaltete die heilige Messe mit. Den Festgottesdienst feierte unser zukünftiger „Seelsorgeraumpfarrer“ Mag. Anton Herk-Pickl mit vielen Gläubigen in und vor der Kirche. Durch seine Predigt zum Thema „Kraft des Wassers“ wurden die Gottesdienstteilnehmer dazu motiviert,

über die eigene Taufe nachzudenken. Die Vorstellung der Festschrift „400 Jahre Wallfahrtsort Heilbrunn“ war wohl ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag. Der Verfasser, Pastoralassistent Mag. Engelbert Schmied, hat dieses umfangreiche Werk über die Geschichte der Entstehung aber vor allem über die letzten 50 Jahre kirchlichen Geschehens in Heilbrunn niedergeschrieben. Dem Pfarrgemeinderat und allen, die zum Gelingen der Festtage beigetragen haben, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.



Johannes PECHMANN

FLEISCHER & WURSTMACHER

Schmeckt einfach besser!

RINDS- BEIN- FLEISCH vom Rabenwaldrind

Im Ganzen, zum Kochen,
die klassische Einlage für
die kräftige Rindsuppe.
Statt 7,99 nur



per kg

5.59

-30% AKTION

RINDS- ROULADEN vom Rabenwaldrind

Für die schnelle Küche,
mit herzhaftem Speck und
frischen Gemüse gefüllt.
Die gelingen garantiert.
Statt 2,17 nur



10 dag

1.97

-10% AKTION

SCHOPF vom Edelschwein

Von Anton Schlacher (Weiz),
für Schweinsbraten und
saftige Steaks.
Statt 12,90 nur



per kg

8.99

-30% AKTION

STELZE mit HAXERL

Aufgeschnitten, für Sulz
oder zum Braten,
ca. 1,5 – 2,5 kg Pkg.
Statt 4,98 nur



per kg

2.49

-50% AKTION

Angebote gültig von 1. bis 30. September 2020 und nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro. Druck- und Satzfehler vorbehalten

8184 Anger | Hauptplatz 14 | 03175/ 2249



Das meint unser Pfarrer

Seht Gottes Zelt auf Erden! Verborgen ist er da, in menschlichen Gebärden, bleibt er den Menschen nah.

(Liedtext)

Gott hat sein Zelt unter uns Menschen in der Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus hier auf Erden, mitten unter uns aufgeschlagen. Mitten in uns verborgen ist er da, oft unerkannt, oft nicht geachtet, oft vergessen und links liegen gelassen.

In der Feier unserer Sakramente, in diesen zeichenhaften Handlungen, in diesen menschlichen Gebärden, holen wir IHN in unser Leben, erinnern wir uns seiner Gegenwart, öffnen wir uns seiner Nähe. Es ist weniger unser Tun, sondern Gottes Tun. Es braucht aber auch unser Zutun mit der Bereitschaft, sein immer neues Kommen anzunehmen, ihm Raum zu geben und der Zusage Vertrauen zu schenken, dass er da ist, wo wir uns in seinem Namen versammeln.

In diesem heurigen durch Corona besonderem Jahr konnten wir diese sichtbaren und greifbaren Feste der Gegenwart Gottes in den Erstkommunionen und Firmungen noch nicht feiern. Wir hoffen aber, dass die neuen Termine halten und mit den nötigen Sicherheitsbestimmungen gefeiert werden können. Möge die innere Freude der Kinder groß sein, wenn sie den Herrn Jesus im Heiligen Brot empfangen und mögen die jungen Menschen mit der Begeisterung für Jesus Christus beschenkt werden. So wünsche ich uns einen guten Herbst mit der Erfahrung, dass Gottes mitten unter uns ist.

Euer Pfarrer Hans Leitner



■ Pfarrer Toni Herk-Pickl

Steiermarkweit werden am 1. September 2020 die insgesamt 388 Pfarren in 50 Seelsorgeräumen zusammengefasst. Zum Seelsorgeraum Weiz gehören die neun Pfarren: Anger, Arzberg, Fladnitz, Gutenberg, Heilbrunn, Passail, Puch, St. Kathrein und Weiz.

Was ändert sich dadurch? Alle Priester, Kanzleikräfte und Pastoralassistenten werden zukünftig für alle 9 Pfarren des Seelsorgeraumes angestellt. Damit soll der Blick auf das Ganze sichergestellt und Doppelgleisigkeiten verhindert werden.

Als Seelsorgeraumleiter werde ich Pfarrer aller neun Pfarren und Administrator des Kuratbenefiziums am Tabor sein. Unterstützt werde ich dabei von Christoph Doppelreiter und Iris Engelhart. Gemeinsam bilden wir das Leitungsteam.



■ Engelbert Schmied

Der direkte Weg zu Jesus Christus hat bei der Erstkommunion heuer nicht geklappt. Mitten auf dem Weg wurde die Erstkommunionvorbereitung nach der Erstbeichte durch Corona gestoppt. Nun starten wir einen zweiten Anlauf. Die noch fehlenden Gruppenstunden können im September und Oktober nachgeholt werden. Die Erstkommunionkinder

NEUN PFARREN

im Seelsorgeraum Weiz – Die 388 Pfarren werden in 50 Seelsorgeräume umstrukturiert

Christoph Doppelreiter habe ich die Hauptverantwortung für das pastorale Personal und für pastorale Fragestellungen übertragen, Iris Engelhart wird für die Kanzleikräfte und das Personal im Kindergarten zuständig sein und den Wirtschaftsräten in den Pfarren beratend zur Seite stehen.

Pfarrer Karl Rechberger und Pfarrer Johann Leitner werden Teampfarrer in allen neun Pfarren und in ihren bisherigen Pfarren auch weiterhin die ersten Ansprechpersonen für die Pfarrbevölkerung bleiben.

Neben den strukturellen Veränderungen geht es zukünftig noch mehr darum, ... dass Menschen in unserem Seelsorgeraum auf unterschiedliche Weise Platz und Raum finden, um aufatmen zu können.

... dass Menschen die Botschaft Jesu als wichtige und wertvolle Quelle für ihr Leben entdecken.

... dass im Sinne der Einheit in Vielfalt Menschen ihre unterschiedlichen spirituellen Bedürfnisse ausdrücken und leben können.

... dass Menschen ihr Kirche-Sein in die eigene Hand nehmen und Verantwortung für die Seelsorge vor Ort übernehmen.

... dass leidende Menschen Trost und konkrete Hilfe bekommen und sich nicht allein gelassen fühlen.

HEUER AUF UMWEGEN

zur Erstkommunion

können ihre Pfarrkirche am 24. September in Anger und am 25. in Puch kennen lernen. Wir alle hoffen, dass wir am Sonntag den 20. September in Heilbrunn, am Samstag den 3. Oktober in Puch und am Sonntag den 25. Oktober in Anger jeweils ein schönes Erstkommunionfest feiern können.



„AB IN DEN DSCHUNGEL“

Jungscharlager 2020

■ **Carmen Haberhofer**

Heuer fand das Lager und somit der Abschluss der heurigen Saison der Jungschar Anger von 16. bis 19. August 2020 auf der Vogelhütte am Patscha statt.

Das Wetter ließ uns bald glauben, wirklich im Regenwald angekommen zu sein. Affen, Pumas, Schlangen und Faultiere ließen sich aber von den Regengüssen nicht unterkriegen. Dschungelhütten wurden gebaut, Socken kreativ gestaltet und so manche/r fand am Lager auch sein Herzblatt.

Schlussendlich ließ sich die Sonne doch noch blicken und das Lagerfeuer war gesichert. Fahrendiebe waren ebenfalls unterwegs und haben es in der letzten Nacht geschafft unsere Fahne zu ergattern.

Zum Abschluss führte es uns noch auf den Patscha, wo spürbar und sichtbar wurde, dass es leichter ist, den Weg gemeinsam zu gehen.

Ein großes DANKE gilt allen Begleitern, allen Kindern, allen Eltern und vor allem unseren Köchinnen Johanna und Sandra, die uns mit ihren Kochkünsten verzaubert haben!



Die MinistrantInnen mit ihren Betreuern Johannes Hofer und Anita Vorraber.

HEILBRUNNER MINISTRANTENAUSFLUG 2020

■ **Anita Vorraber**

Ein beliebter Ausflugszielort in der Steiermark ist der Tierpark Herberstein.

Am 11. August 2020 entschlossen sich 11 MinistrantInnen und 4 Begleiter von Heilbrunn diesen nahegelegenen Tierpark einen Besuch abzustatten. Unter anderem besuchten wir auch die drei männlichen Löwenbabys, welche am 16. November 2019 das Licht der Welt erblickten. Diese

Löwenbabys waren damals die ersten Löwenbabys der Steiermark, inzwischen aber waren sie schon zu richtig kleinen, aber doch sehr verspielten Löwen herangewachsen.

Anschließend fuhren wir weiter zum Stubenbergsee und genossen die Abkühlung im See.

Der Abschluss unseres Ausfluges war ein gemeinsames Mittagessen bei Burger und Eis.

Danke an alle MinistrantInnen von Heilbrunn für eure zahlreichen Einsätze in unserer Pfarre



REINERLÖS

vom Sonntagskaffee für Projekt im Kongo

Solidarisch mit Menschen, die weit weg sind, doch gerade sie brauchen unsere Hilfe!

■ **Franz Neuhold**

Unsere Firmlinge und die vielen Freiwilligen bereiten vom 2. Oktober-Sonntag bis zum Pfarrfest im Mai Sonntag für Sonntag den Kaffee nach der hl. Messe im Pfarrhof vor. Mehlspeisen werden von den Helfern zu Hause vorbereitet. In der Advent- und Fastenzeit gibt es Brot und Butter. Für Kaffee und Zuspense erhalten sie freiwillige Spenden. Dieser Beitrag kommt zurzeit Brigitte Raith, die im

Kongogebiet tätig ist, zugute. Heuer konnte, obwohl Corona schon im März diese Solidaritätsaktion beendete, ein Betrag von Euro 3.600 überwiesen werden.

Ein großes Danke an die Firmlinge, an die vielen Frauen und Männern, die sich wöchentlich für diesen Dienst zur Verfügung gestellt haben und an alle Besucher dieses Kaffees und vor allem für die großzügigen Spenden.

Auch im kommenden Herbst soll wieder mit dieser Aktion gestartet werden und dazu laden wir schon jetzt wieder freiwillige Helfer und Mitarbeiter ein, aktiv mitzuarbeiten oder als Konsument ihren Beitrag zu leisten.

WIR LIEBEN NACHHALTIGKEIT!



Vorhänge
aus recycelten
Pet-Flaschen

Bei uns im Geschäft erhältlich!

ab sofort

**SOMMER-
ABVERKAUF**
Neue Vorhänge für
Ihr Zuhause!



fetz

www.fetz-anger.at

MALERBETRIEB - BODENVERLEGUNG

Karl Fetz e.U. | 8184 Anger, Umfahrungsstraße 2
Telefon: 03175 / 2365 | E-Mail: info@fetz-anger.at



EDLE MUSIK IN DER KIRCHE

Konzert des Hornensembles Ebner am 22. August

■ **Mag. Herbert Ribul**

Eine Einladung unseres Pfarrers nutzte der gebürtige Vorauer Prof. Hermann Ebner (Musikuniversität Graz / Expositur Oberschützen) zu einem improvisierten Konzert seines Hornensembles anlässlich der Gedenkmesse für seine verstorbenen Eltern.

Pfarrer Mag. Hans Leitner bedankte sich bei Prof. Ebner für die Bereitschaft, in dieser Corona-geschädigten und nahezu konzertlosen Zeit einen Kurzworkshop mit seinen Hornstudentinnen und -Studenten in Anger durchzuführen und die Samstagabendmesse musikalisch zu umrahmen. Da in diesem Gottesdienst – neben anderen Intentionen – auch der verstorbenen Eltern von Hermann Ebner gedacht wurde, kamen wir nicht nur in den Genuss einer musika-

lisch wunderschön durch die kraftvollen Hörner belebten Eucharistiefeier sondern Hermann Ebner kündigte anfangs auch schon an, dass sein Hornensemble im Anschluss an der Gottesdienst noch ein kleines Konzert zum Besten geben würde.

Nach einigen Konzertstücken brachten die Künstlerinnen und Künstler dann noch zum Abschluss ein speziell für Hörner geschriebenes Stück von Friedrich Smetana vor dem Volksaltar dar und holten sich den verdienten Applaus der Kirchenbesucher ab.



KLINGENDE KIRCHEN

IN DER OSTSTEIERMARK

Konzert Josef Hofer
Sonntag, 20. September, 18 Uhr

■ **Mag. Herbert Ribul**

Da Coronabedingt die seit einigen Jahren durchgeführte Konzertreihe „Orgelklang im Apfeland“ heuer abgesagt werden musste, lassen bekannte Organisten und Künstler stattdessen die „Kirchen der Oststeiermark erklingen“...

Unter dem Motto „Mendelssohn auf Bachs Spuren“ spielt Josef Hofer am „Kirchgehsonntag“, 20. September 2020 um 18 Uhr ein Konzert auf der Orgel unserer Pfarrkirche. Karten für dieses Konzert gibt es im Vorverkauf um € 12,- in den Tourismusbüros und um € 15,- an der Abendkassa. Die Anzahl der Zuhörer ist mit den erlaubten Sitzplätzen der Pfarrkirche limitiert



DIE HOFFNUNG STIRBT ZULETZT...

Pfarrverbandswallfahrt Samstag, 19. September 2020 abgesagt!

■ **Mag. Herbert Ribul**

Bis zuletzt lebte die Hoffnung, die bereits Tradition gewordene Wallfahrt im Pfarrverband – trotz Corona – wie gewohnt durchführen zu können; das Corona-Virus machte uns aber doch einen Strich durch die Rechnung!

So gerne hätten wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, um unsere Bitten zur Gnadenmutter der Basilika von Mariapfarr im Lungau (Salzburg) zu tragen, allein die derzeitige Situation rund um das Corona-Virus macht diese Wallfahrt einfach unmöglich. Da wir Mariapfarr nur mit 2 rund 3-stündigen Busfahrten erreichen hätten können und die-



se lange Fahrzeit – mit Abstand und Mund-Nasen-Schutzmaske im Bus niemandem zugemutet werden kann haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Wallfahrt für heuer abzusa-gen.

Die Fußwallfahrten nach Mariazell (3. – 6. September / in einem kleineren Rahmen) und nach Maria Fieberbründl (27. September) finden statt, da die Ansteckungsgefahr im Freien doch um einiges geringer ist als in der Enge eines Busses.

ABSCHIED VOM PFARRGEMEINDERAT

Erna Ziesler verlässt den Pfarrgemeinderat wegen Ortswechsels

■ **Peter Unterberger,**
Gf. Vors. PGR

Frau Erna Ziesler hat im Sommer ihren Wohnsitz aus persönlichen, familiären Gründen von Oberfeistritz in die Pfarre Pöllau verlegt.

Neben ihrer Führungsfunktion in der KFB Anger war sie seit März 2017 auch im Pfarrgemeinderat unserer Pfarre tätig. Mit dem Ortswechsel in eine andere Pfarre hat Sie ihre Aufgaben und Funktionen im Pfarrgemeinderat und in der Kath. Frauenbewegung der Pfarre Anger abgegeben. Im Pfarrgemeinderat hat sie sich im Besonderen im Arbeitskreis „Ehe und Familie“



eingesetzt und die Ehepaartreffen organisiert. Bei einer Besprechung der Mitarbeiterinnen der KFB Anger am 4. August wurde ihr vom Herrn Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat der Dank für die geleistete Arbeit in den verschiedensten Aufgabenbereichen ausgesprochen. Wie wünschen Ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!



RUNDE GEBURTSTAGE

Anlass zum Danke sagen

Zwei Geburtstagskinder, die viel in den Pfarren mittragen und auch bewegen

■ **Franz Neuhold**

Olivia Menzel feiert das Goldene Lebensjahr



Olivia, die in Oberösterreich geboren wurde, aber schon beinahe 30 Jahre in unserer Pfarre nicht nur lebt, sondern auch viel zum Gelingen des Pfarrlebens mitträgt, hatte ihren Geburtstag in den Zeiten von Corona. Daher konnte der PGR ihr erst bei der ersten Sitzung nach der strengen „Abstandsregel“ zum Gedenktag gratulieren. Ihr zu gratulieren und vor allem Danke zu sagen für ihr Wirken als Religionslehrerin in der NMS Anger und auch in der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre war ein großes Bedürfnis. Die

besondere Auszeichnung ihres Wirkens ist das einfühlsame Tun in allen Bereichen. Sie ist eine perfekte und engagierte Brückenbauerin. Sie versteht es besonders Gräben mit viel Toleranz und mütterlichem Verständnis zu überbrücken. Und daher erhielt sie von der Pfarre den Ehrentitel: „Pontifexa – die Brückenbauerin“

Danke für dein Wirken. Wir wünschen dir noch viel Kraft und Segen für dich und deine Familie sowie für die Arbeit mit den Kindern in der Schule.

Peter Stanzer ist 70

Seit seiner Jugendzeit ist er aus der Pfarre Heilbrunn nicht wegzudenken. Engagiert in der Jugendzeit in vielen Bereichen, verantwortungsbewusst und verlässlich als Bürgermeister der Gemeinde St. Kathrein / O und als Funktionär und Verantwortungsträger in der Pfarre.

Als Geschäftsführender Vorsitzender im PGR Heilbrunn hat er sich ganz stark für das große Jubiläum des Wallfahrtsortes Heilbrunn eingesetzt. Ideen, Energie für die Umsetzung, Verlässlichkeit im Umgang mit den Ressourcen, ein Weitblick und ein starkes Gottvertrauen – als das ist in ihm vereint und verankert.

Zu seinem 70. Geburtstag durfte ihm auch die Pfarre gratulieren und vor allem auch „Vergeltsgott“ sagen. Den Segen Gottes, Zufriedenheit, Stärke in der Verantwortung und Gesundheit wünschen ihm die Heilbrunner und alle, die ihn kennen und schätzen gelernt haben.

BUNTES AUS DEM PFARRLEBEN



Die Prozession am Christophorusonntag führte diesmal aufgrund von Corona von der XIV-Kirche zur Pfarrkirche.



Die Erstkommunionkinder aus Floing haben ihre ganz persönlichen Schatzkisten gestaltet. Voll Stolz zeigen sie diese. Welche Schätze werden sie darin verbergen?



DI Peter Reitmayr stellt seinen Vorschlag für das Engelsprojekt in unserer Pfarrkirche vor. Interessant, doch noch mit vielen Ideen zu füllen.



Anlässlich des Versöhnungsfestes im Rahmen der Erstkommunion singen die Kinder mit großer Ernsthaftigkeit gemeinsam mit dem Pfarrer das Lied vom spürbaren Rückenwind.



Am Festtag des Kirchenpatrons Oswald wird in Puch noch die alte Tradition aufrechterhalten, den Evangeliumsweg rund um die Pfarrkirche – früher Initienweg - zu gehen



Mit der Geschichte vom barmherzigen Vater leitet unser Herr Pfarrer auf den Kern der Beichte – auf das Fest der Vergebung hin. Ganz Ohr sind die Kinder.



Durch Corona werden neue Wege und Orte für die Schlussgottesdienste der Schulen gesucht und gefunden. Die Volksschule Floing feierte im Freien.



Abstand halten und Rücksicht nehmen! Das war in der Pfarrkirche Anger beim Abschlussgottesdienst der NMS gefragt.



Genau am 40. Weihetag unseres Herrn Pfarrers kamen viele zur hl. Messe und nach der Feier gratulierten sie mit einem Ständchen.



In Heilbrunn feiern die Priesterjubilare: Hans Wallner, Hans Leitner und Siegfried Lang am Pfarrfesttag gemeinsam die hl. Messe. Anschließend gratuliert und ehrt der PGR Heilbrunn die Jubilare.



Auch der Abschluss der Firmvorbereitung war in diesem Jahr in Heilbrunn. Gemeinsam mit dem Paten auf dem HeilbrunnWeg unterwegs und als Abschluss in der Kirche der Empfang der Firmkarte. Wir wünschen unseren jungen Christen für die Zukunft den stärkenden Geist Gottes, damit sie alle Höhen und Tiefen gut bewältigen können.



Engelbert Schmied, ein einfühlsamer Verfasser vieler interessanter Texte, Beiträge und Broschüren, hat nun auch in den letzten Monaten einen neuen Kirchenführer und die Chronik von Heilbrunn recherchiert und in Form gebracht. Die Heilbrunner sagen Engelbert – hier im Bild mit Gattin Christine – für diese hervorragenden Werke ein herzliches Danke.

EINLADUNG



Alle Maturanten und Absolventen eines Lehrabschlusses, die zum Erntedankfest kommen, erhalten ein Geschenk! Wir treffen uns dazu nach dem Gottesdienst bei der Marktlinde am Südtirolerplatz.

Erntedankfest 4. Oktober 2020

Einladung an alle Jugendlichen in der Pfarre Anger, die im Jahr 2020 Matura oder einen Lehrabschluss gemacht haben.

8.30 Uhr: Treffpunkt beim Tichtlkreuz
8.45 Uhr: Prozession mit Erntekrone
9.00 Uhr: Dankgottesdienst bei der Marktlinde
Anschließend Agape

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Pfarrer Mag. Johann Leitner und die Pfarrgemeinderäte

Leserbriefe



Was ich schon
immer mal sagen
(schreiben) wollte
Leserbrief an die
Pfarre Anger

Seit dem Herbst 2019 finden Sie im Blick um Anger auf den Seiten der Pfarre diese Rubrik, in der Sie die Möglichkeit haben, sich zu aktuellen Themen zu äußern, indem Sie uns Leserbriefe – anonym oder personalisiert – schicken. Diese liegen auch in einem Ordner im Pfarrhof zum Nachlesen auf.

WIE ES MIR MIT CORONA GING ... UND NOCH IMMER GEHT ...

Am Anfang ging es mir wohl wie den meisten von uns: ich sah und hörte die Nachrichten aus China, dann aus Italien und – dank Ischgl – dann sehr rasch auch aus Österreich. Durch meine berufliche Ausbildung habe ich natürlich gelernt, mit Infektionen, mit Epidemien umzugehen. Da die letzten Endemien – die Pest im Mittelalter und dann die Spanische Grippe – aber doch schon lange vor meiner Zeit stattgefunden haben, fehlte auch mir letztlich das Gefühl für diese Art der Bedrohung.

Die rasch steigenden Infektionszahlen, die vor allem bei älteren Menschen lebensbedrohlichen Symptome, die längere Krankenhausaufenthalte und in ganz schweren Fällen Aufenthalte in Intensivstationen notwendig machten gingen aber auch mir unter die Haut. Wenn man wie ich ein Leben lang mit Gesundheit und Krankheit zu tun hat verliert man das Gefühl der Angst vor diesen Bedrohungen. Man analysiert die aktuelle Situation, wägt Gefahren und Risiken ab und zurück bleibt: Respekt.

Respekt ermöglicht – im Gegensatz zur Angst – handlungsfähig und entscheidungsfähig zu bleiben, während Angst lähmt! Ich habe mir die ganzen Bedrohungsszenarien angeschaut, alle Informationen von Experten berücksichtigt, meine Schlüsse daraus gezogen und mein Handeln für die nächste Zeit bestimmt. Dazu gehörte Disziplin, Vermeiden von Menschenansammlungen, das medienwirksame Händewaschen inklusive Desinfektion und – dem Baby-Elefanten folgend – das Einhalten vernünftiger Abstände zu anderen Menschen. Das war nicht immer leicht, aber das Ziel vor meinen Augen war: gesund bleiben und die Zeit arbeiten lassen.

Die neu im Amt befindliche Regierung hat – völlig unpolitisch festgestellt – die kritische Situation gut und professionell gemeistert – und das ohne jegliche Erfahrung und ohne Zeit für den notwendigen Lernprozess zu haben! Vieles wurde vielleicht aus heutiger Sicht übervorsichtig entschieden und mit dem Wissensstand vom August 2020 hätte man einige Maßnahmen vielleicht anders setzen können, aber: im Nachhinein sind wir immer gescheiter und so dramatisch der stetige Anstieg an Infizierten und vor allem an Verstorbenen für jeden Betroffenen war: wir sind Gott sei Dank noch gesund und leben noch!!!

Für die Kirche und die Gläubigen, die erst in der Enthaltsamkeit der Coronazeit erkennen mussten, wie sehr wir das „normale“ Kirchenleben mit regelmäßigen Gottesdiensten, mit Taufen, Hochzeiten, Firmungen und Begräbnissen mit unbeschränkt

vielen Mitmenschen gewohnt sind hat sich durch diese Einschränkungen gezeigt, dass wir situationsbedingt auch mit weniger auskommen lernen müssen! Weniger nicht nur an Beteiligten sondern auch an seelsorgerischen Leistungen – auch unsere Priester, von denen eine große Anzahl altersbedingt zur Hochrisikogruppe zählen – sind Menschen, die auf ihre Gesundheit schauen müssen und alle Coronaregeln einhalten – wie wir!

Bei fast allen Menschen hat sich sehr bald ein Zustand der Unsicherheit, teilweise sogar der Resignation eingestellt – auch die in ihrem Inneren Tiefgläubigen konnten mit der Situation nichts anfangen.

Die Amtskirche hat sich in dieser Zeit sehr verantwortungsbewusst verhalten und ebenfalls die behördlichen Anordnungen zum Schutz der Gesundheit ihrer Mitarbeiter und Gläubigen mitgetragen.

Seit der Wiederöffnung der Kirchen für eine eingeschränkte Besucherzahl hat sich so etwas wie die vom Bundeskanzler immer wieder propagierte „neue Normalität“ eingestellt. Die vom Pfarrgemeinderat bereitgestellten Ordnerdienste konnten ohne Probleme die Einhaltung der Regeln sicherstellen. An besonders schönen Sonntagen konnte man auch auf Sitzplätze im Freien ausweichen, mit Lautsprechern konnte man die Verkündigung des Wortes Gottes mitverfolgen. Auch die Kommunion wurde im Freien gespendet. Wir haben uns also bestens an die geänderte Situation angepasst.

Dass mit dem Herbst und dem Versuch eines normalen Schulbeginns die Infiziertenzahlen wieder steigen könnten wurde allgemein erwartet. Nicht erwartet wurde allerdings das rasante Ansteigen bereits mit dem Einsetzen der wiedererstarteten Urlaubs- und Reisetätigkeit in der zweiten Sommerhälfte. Da in vielen Ländern nach wie vor restriktive Einschränkungen gelten führte es dazu, dass in liberaleren Urlaubsländern vor schnell Diskotheken geöffnet wurden und Plätze mit einer besonders hohen Besucherfrequenz eine enorme Anziehung – vor allem auf die jüngeren Menschen – ausübten. Wenn man gewohnt ist, wenigstens im Urlaub so richtig „die Sau rauszulassen“, wenn die medizinische Statistik noch dazu ein relativ geringes Risiko für die jüngeren Altersgruppen ausweist, dann ist es oftmals schwer verständlich, dass man selbst auf ein „Hully-Gully“-Vergnügen verzichten soll, um ... andere zu schützen!

„Schau auf dich – schau auf mich!“ hat uns mehrere Monate verfolgt, aber soll dieses „auf andere Schauen“ wirklich ewig dauern? Wenn medienwirksam zum Schutz der andersfar-

bigen Minderheiten („Action Respect“ im Sport) aufgerufen wird und Spitzensportler sich in den Dienst dieser guten Sache stellen – wer tritt für die gefährdeten 60-Plus-Mitbürger auf, die ein vielfach höheres Risiko haben, an Corona zu erkranken und womöglich zu sterben? Gehören DIE eh schon längst weg, damit sie nicht den Jungen den Weg in die Zukunft verbauen? Spätestens vor Wahlen wird uns immer wieder bewußt gemacht, dass die Gruppe der 60+ Generation bereits die Mehrheit der Bevölkerung stellt und der Staat jährlich zig Milliarden Euro zuschießen muss, damit alle ihre Pensionen bekommen können – und die nächste Generation wird damit finanziell belastet. ... Dass diese ältere Generation aber bereits ein ganzes Arbeitsleben hinter sich hat und den Jungen ein Aufwachsen in Sicherheit und eine solide Ausbildung ermöglicht hat. ... gehört wohl zu den Pflichten der Generation! Aber resultieren aus diesen Pflichten auch Rechte???

Und wenn von den Rechten der „jungen Generation“ gesprochen wird, hat sie dann auch Pflichten??? Viele junge



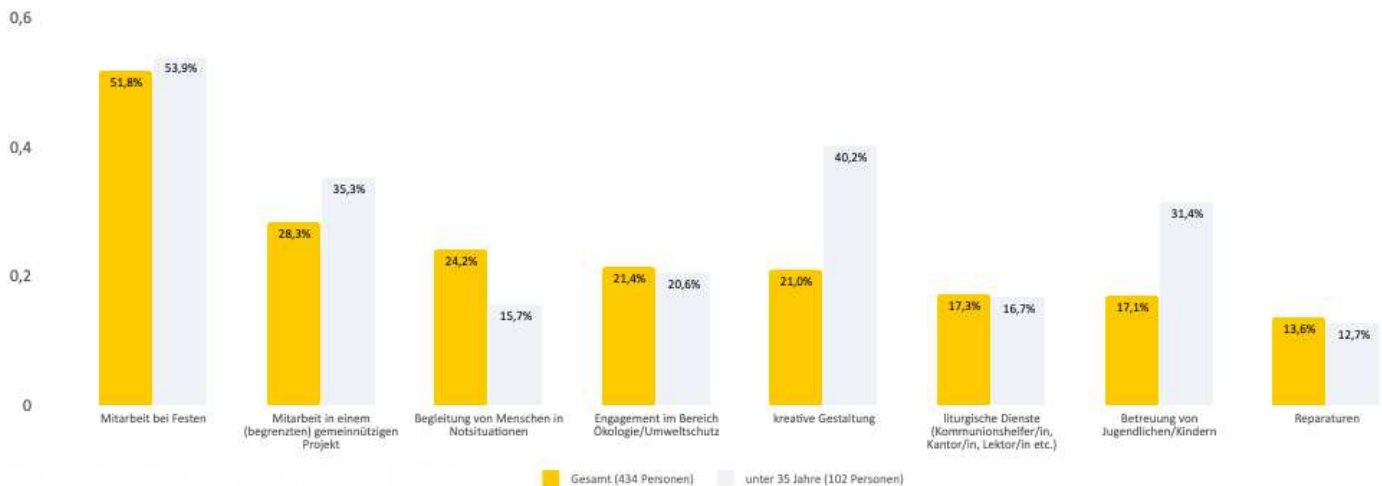
Menschen haben nach Beginn der Corona-Endemie selbstlos und freiwillig angeboten, für ältere Mitbürger einkaufen zu gehen, sie zu versorgen. Daraus ist vielfach ein neues soziales Miteinander entstanden, das jetzt nicht mit dem Übergang zur „neuen Normalität“ wieder verlorengehen sollte. Junge Menschen berichten nach ihrem Zivildienstjahr, wie viele positive Erfahrungen sie für ihr ganzes weiteres Leben mitgenommen haben, wie sich ihre Sicht auf Probleme anderer, zumeist älterer Menschen geändert hat.

„Schau auf dich – schau auf mich! Gemeinsam schaffen wir das!“ sollte auch für die Zukunft gelten. Dabei ist das „auf sich selber schauen“ eine zutiefst religiöse Pflicht, ist doch das Gebot der Nächstenliebe, den „Nächsten zu lieben wie sich selbst...“ einer der wichtigsten Aufträge, die uns Jesus hinterlassen hat. Und das schon vor 2000 Jahren, als es noch kein Corona-Virus gab!

Jeder von uns hat die Pflicht, sein Leben so positiv zu leben, wie es ihm möglich ist. Das ist die Eigenverantwortung, die jeder selbst erfüllen muss. Dann kommt aber schon die Verpflichtung, auch den Nächsten in unser Leben mitzunehmen, den einen mehr, den anderen weniger. Daraus entsteht Gemeinschaft, ohne die wir nicht überleben können. Gemeinschaft im Glauben, Gemeinschaft im Alltagsleben, Gemeinschaft in der Partnerschaft, in der Familie, im Beruf, in der Freizeit. Gemeinsam schaffen wir das, gemeinsam schaffen wir (hoffentlich fast) alles!

Mag. Herbert Ribul

In welchem Bereich könnten Sie sich vorstellen ehrenamtlich mitzuarbeiten?



IM KURS

Jugend möchte dabei kreativ sein!

Ergebnisbericht Teil 3 der Seelsorgeraum Befragung

Ehrenamtlich tätig zu sein, ist sehr vielen Menschen wichtig! 75% aller, die an unserer Umfrage teilgenommen haben, geben das an.

Es gibt in unseren Pfarren ein hohes soziales Engagement, denn über 70% der Befragten sind auch tatsächlich ehrenamtlich tätig und davon

59% in der je eigenen Pfarre. Bei den unter 35-Jährigen ist die Pfarre neben Sportvereinen auch an erster Stelle mit immerhin 37%. 50% der Befragten, die sich bisher nicht engagierten, könnten sich auch grundsätzlich vorstellen in der Pfarre mitzuarbeiten, auch bei den Jungen sind es 43% - diese Gruppe will aber aktiv angesprochen werden. Für uns steht somit die Frage im Raum, wie wir als Kirche jene Menschen gewinnen können, die grundsätzlich zur Mitarbeit

bereit wären. Weiters haben wir erfragt, welche Rahmenbedingungen für eine freiwillige Tätigkeit wichtig sind. Quer durch alle Altersgruppen ist man sich einig: Es braucht erstens eine gute Organisation und zweitens Wertschätzung für die Tätigkeit. Einen interessanten Unterschied gibt es in der Zusammenschau von Jung und Alt bei der Frage: „In welchem Bereich könnten sie sich eine Mitarbeit vorstellen?“ Für beide Altersbereiche wird an erster Stelle (mit jeweils über 50%) die Mitarbeit bei Festen genannt. An zweiter Stelle steht mit 28,3% bei der Gesamtauswertung die Mitarbeit bei gemeinnützigen Projekten, bei

den Jugendlichen und jungen Erwachsenen rangiert auf Platz 2 eindeutig die Kreativität. 40,2% wollen bei der Mitarbeit kreativ gestalten. Vergleicht man diesen Wert mit der Gesamtauswertung so fällt auf, dass hier das kreative Gestalten mit 21% nur auf Platz 5 rangiert. Somit wird deutlich, dass die freiwillige Mitarbeit auch kreative Elemente braucht, besonders bei jungen Menschen! Für die Planungsgruppe Zukunftsforum Pfarrer Johann Leitner, Trude Sommerbauer, Peter Unterberger, Bernadette Goldgruber und Christoph Doppelreiter von der Pfarre Weiz.

„EIN LOGO FÜR DEN SEELSORGERAUM“

Wettbewerbsausschreibung

Die neun Pfarren Anger, Arzberg, Fladnitz, Gutenberg, Heilbrunn, Passail, Puch, St. Kathrein und Weiz bilden ab 1.9.2020 den „Seelsorgeraum Weiz“. Dafür suchen wir ein neues Logo. Senden Sie uns Ihren Logo-Vorschlag. Von einer Jury werden die besten drei Logos ausgewählt und diese drei Logoersteller eingeladen, sich an einem Entwicklungsprozess zu beteiligen, an dessen Ende das fertige Logo stehen soll. Der Seelsorgeraum ist kein Zusammenschluss der neun Pfarren. Jede Pfarre behält ihre Eigenständigkeit. Im Seelsorgeraum soll der Geist Jesu und

die Gemeinschaft der Pfarren untereinander spürbar sein. Die Stärken einer Pfarre können den anderen Pfarren zugutekommen. So werden Synergien geschaffen.

Kriterien bzw. Anregungen für das neue Logo

- Verwendung von Symbolen mit kirchlichem Bezug oder von abstrakten Symbolen
- Die Einsetzbarkeit muss sowohl schwarz/weiß als auch farbig gegeben sein
- Das Logo soll auch in Briefmarkengröße noch etwas hergeben
- Geeignet für Briefkopf, Homepage, Pfarrblatt und

Plakate (2-dimensional, ev. auch 3-dimensional) und für digitale Verwendung

- Das Logo selbst soll keinen Schriftzug aufweisen
- Die Verwendung von Fotos und gemalten Bildern (z.B. Aquarelle) eignen sich nur sehr bedingt für ein Logo
- Es muss einmalig sein und darf nicht ersichtlich von einem anderen Bildsujet kopiert worden sein
- Es gilt das Motto: KISS - Keep it short and simple!
- Die Vernetzung der Pfarren soll sichtbar werden und trotzdem die Eigenständig-

keit erhalten bleiben.

Teilnahmebedingung:

Der Künstler / die Künstlerin des Siegerentwurfs erklärt sich damit einverstanden, dass das Logo digitalisiert und evtl. wenn nötig noch überarbeitet wird. Er / Sie übergibt dem Seelsorgeraum sämtliche Nutzungs- und Bearbeitungsrechte.

Einsendeschluss:

30. Oktober 2020 an: weiz@graz-seckau.at

Für die drei besten Entwürfe gibt es tolle Preise!

Taufen

Leopold Josef – Sohn von Stefan und Eva Maria Hollersbacher, Oberfeistritz 246

Lorena – Tochter von BEd Martina Tiefengraber und Erich Bratl, Fresen 134/2

Amy – Tochter von Stefanie Busack und Markus Holzmann, Lebing 98/4

Sophie Tram Anh – Tochter von Klaus Schmallegger und Thi Hoang Phuong Huynh, Floing 17/2

Olivia – Tochter von Bakk. Judith Karner und DI Robert Peheim, Graz

Niklas – Sohn von Christoph und Anja Holzmann, Lebing 25

Annika – Tochter von Kerstin Samwald und Stefan Unterberger, Viertelfeistritz 11

Matheo – Sohn von Julia und Patrik Jantscher, Passail

Leonhard – Sohn von Anneliese Maria Ranz und Robert Pretterhofer, Granitz

Nico – Sohn von Martina Filzmoser und Markus Lueger, Naintsch

Tobias – Sohn von Susanne Katharina Herbst und Daniel Rauch, Granitz

Marie-Christin – Tochter von Lisa Christin Zorn und Matthias Lammer, Albersdorf-Prebuch

Henri – Sohn von Kathrin und Christoph Meißl, Harl

ANGER

Sonntag, 13. September

8.45 Uhr: hl. Messe
10.30 Uhr: Taufgedächtnisfeier für all jene Kinder, die im Vorjahr in Anger getauft wurden.
10 Uhr: Männerstammtisch im Posthotel Thaller

Kirchgehosonntag, 20. September

An diesem Sonntag laden wir ein, zu Fuß - ob alleine oder gemeinsam in der Gruppe - zur Kirche zu gehen.
Treffpunkte und Zeiten zum gemeinsamen Weggehen:
8 Uhr: Steg beim Raith-Peter-Kreuz
8 Uhr: Baierdorf-Dorf beim Dorf-kreuz
8 Uhr: Brand bei der Kapelle
8.15 Uhr: Fresen beim Dorfkreuz

8 Uhr: Oberfeistritz beim „Bäckn-Kreuz“

7.40 Uhr: Trog beim Berger-Kreuz

7.45 Uhr: bei Mitteregg

7 Uhr: Lebing bei der Kapelle

8.45 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 29. September

8.45 Uhr: hl. Messe in Anger
Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl

7.00 Uhr: Abgang der Fußballfahrer von der Pfarrkirche; kurze Andacht in der Dorfkapelle in Lebing; Labestation in Haring (Abgang 9 Uhr); Mittagessen in Stubenberg (Abgang ab Schielleiten um 12.30 Uhr)

12 Uhr: Abfahrt der Radfahrer beim Pfarrhof

12.30 Uhr: Abfahrt der Busfahrer bei der Pfarrkirche über Oberfeistritz (Rüsthau) und Lebing
13 Uhr: Prozession von der Abzweigung Bundesstraße nach Fieberbründl

13.15 Uhr: Rosenkranz in der Wallfahrtskirche

13.45 Uhr: hl. Messe

Erntedanksonntag, 4. Oktober

8.45 Uhr: Segnung der Erntegaben beim Tichtlkreuz, anschließend Erntezug (Floing gestaltet den Erntewagen).
Bei Schönwetter wird die hl. Messe bei der Marktlinde gefeiert.

Wir laden wieder herzlich ein, Erntekörbe und Früchte mitzubringen. Die Erntegaben kommen dem Haus der Frauen, in St. Johann bei Herberstein, zugute.

Sonntag, 11. Oktober

Ehepaartreffen
8.45 Uhr: hl. Messe
10 Uhr: Festmesse (für alle Ehepaare, die heuer 10, 20, 30, 40, 50, 60 und 65 Jahre miteinander verheiratet sind)

Sonntag, 18. Oktober

40 jähriges Priesterjubiläum unseres Pfarrers Mag. Johann Leitner
10 Uhr: hl. Messe

Sonntag, 25. Oktober

8.45 Uhr: hl. Messe
10 Uhr: hl. Messe mit unseren

Erstkommunionkindern

Taufsamstage:

17.10.; 31.10.; 21.11.; 5.12.; 19.12.;

HEILBRUNN

Sonntag, 20. September

Erstkommunion in Heilbrunn

Sonntag, 27. September

Erntedankfest
10.15 Uhr: Segnung der Erntekrone beim Gnadenbrunnen, anschließend feierlicher Einzugs in die Kirche und Dankgottesdienst

PUCH

Mittwoch, 16. September

Die Pfarrkanzlei ist geschlossen.

Donnerstag, 17. September

Schüleröffnungsgottesdienste der VS und NMS Puch.

Samstag, 19. September

18 Uhr: hl. Messe
Pfarrverbandswallfahrt entfällt.

Freitag, 25. September

18 Uhr: hl. Messe

Taufsamstag, 26. September

18 Uhr: Wortgottesdienst



Gottfried Mauerhofer

***1947 – 2020**



Würde uns jemand fragen, welche Eigenschaften für Gottfried Mauerhofer charakteristisch waren, so bin ich mir sicher, dass die meisten seine ehrliche, direkte und humorvolle Art erwähnen würden. Es war eine besondere Gabe, welche er besaß, dass er schwierige Themen aufgrund seiner humorvollen, ruhigen Art direkt ansprechen konnte. Er war immer bemüht über alle Grenzen hinweg eine gemeinsame Lösung zu finden und diese auch umzusetzen.

Gottfried Mauerhofer gehörte mehr als 28 Jahre unserer Gesinnungsgemeinschaft an und war bis zu seinem Tode Mitglied.

In seiner 10-jährigen Gemeinderatstätigkeit war er auch 7 Jahre lang Obmann des Prüfungsausschusses.

Eine große Leidenschaft von Gottfried Mauerhofer war sicherlich die Jagd aber auch das Schnapsen durfte nicht fehlen. So engagierte er sich immer bei unseren Preisschnapsen und war jahrelang bereit die Rolle des Schiedsrichters zu übernehmen. Für all das möchten wir unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

In den Herzen der Menschen, die Gottfried in seinem Leben sehr geschätzt haben, wird er für immer lebendig bleiben.

Ein letztes, einfaches, schlichtes und stilles Freundschaft! Das Team der SPÖ Floing

Röm.-kath. Pfarramt Anger

Tel: 03175/2368

Gottesdienste: Sa. 19.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Montag und Mittwoch: 8-12 Uhr

Donnerstag: 14-18 Uhr

Mail: anger@graz-seckau.at, www.pfarre-anger.at

Röm.-kath. Pfarramt Heilbrunn

Tel. 03179/8205

Gottesdienste: So. 10.15 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 8-11 Uhr

Mail: heilbrunn@graz-seckau.at

www.pfarre-heilbrunn.at

Röm.-kath. Pfarramt Puch bei Weiz

Tel: 03177/2242

Gottesdienste: Sa. 18.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 9-11 Uhr

Freitag: 16-18 Uhr

Mail: puch-weiz@graz-seckau.at, www.pfarre-puch.at

Gottesdienste an den Wochentagen in den drei Pfarren lt. Verkündzettel

Verstorbene



Gottfried Mauerhofer
Floing 107
76 Jahre



Rupert Vögl
Lebing 104
95 Jahre



Theresia Weberhofer
Naintsch 52a
85 Jahre



Walter Übel
Etzersdorf
76 Jahre



Maria Schwarz
Kirchenviertel 95
96 Jahre



Maria Fladerer
Klettendorf
91 Jahre



Werner Lechner
Bruck a. d. Mur
61 Jahre



Richard Kernbichler
Koglhof
69 Jahre



Christine Schrank
Elz
86 Jahre



Helmut Luchs
Birkfelderstraße 1
57 Jahre

Spendenliste

Pfarrkirche Anger

Spenden ungenannt 218,—

Kollekte in der Kirche

Begräbnisse:

Franz Xaver Gruber 475,45
Josefa Felberbauer 147,92
Herbert Fank 467,70
Maria Schwarz 148,34
Theresia Weberhofer 217,40

Kirchenrenovierung Puch

Begräbnis Christine Schrank

Bestattleute 123,90

Begräbnis Gertrude Schlager

Bestattleute 229,70

Begräbnis Maria Fladerer

Bestattleute 222,94

Ruanda

Anton und Hildegard Kulmer 30,—

Hauskrankenpflegeverein

Begräbnis Dorothea Riegler

Sieglinde Schmatz 20,—

Begräbnis Josefa Felberbauer

Bestattleute 200,—

Begräbnis Rupert Vögl

Regina Petz 30,—
DI Peter Peterseil 50,—

Hospiz Anger

Josef Bauer 40,—

Rotes Kreuz Anger

Begräbnis Herbert Fank

Elisabeth Straßegger 20,—
Erwin u. Josefa Schwarz 50,—
Elfriede Meister 50,—
Gemeinde Floing 100,—
Kulmer Peter 50,—
Seniorenbund Floing 50,—

Begräbnis Theresia Weberhofer

Bestattleute 200,—
Rudolf Ziesler 100,—

Begräbnis Gottfried Mauerhofer

Bestattleute 105,50
Elfriede Brunnader 150,—
Gemeinde Floing 100,—
Elli Schüler 40,—

Danke

Anlässlich der Verabschiedungsfeier von Herrn

Franz Xaver Gruber

*24.09.1952 †26.06.2020

möchten wir auf diesem Wege für die liebevolle Anteilnahme, die Spenden zugunsten der Roten Nasen Clowndoctors sowie für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg, unseren innigsten Dank aussprechen.

Die Trauerfamilie

Edelschachen, im Juli 2020



Theresia Weberhofer

23.09.1934 - 05.07.2020

Aufrichtigen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten sowie für das ehrende Geleit auf ihrem letzten Weg.

Ludwig mit Familie



Josefa Felberbauer

* 29. Februar 1932
† 23. Juni 2020

Aufrichtigen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten sowie für das ehrende Geleit auf dem letzten Weg.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ewald Schneeberger und seinem Team für die liebevolle Betreuung.

Gertrude Raith mit Familie



Einfach zahlen. Auch mit vollen Händen.
Raiffeisen mit Apple Pay.

Raiffeisen Bank X Apple Pay

GEBURTSTAGE

Gemeinde Anger

Gemeinsame Feier

Die Geburtstagsjubilare und die Jubelpaare vom März, April, Mai und Juni und die Vertreter der Gemeinde konnten nach der Corona Zeit ihre Feiern im Gasthaus Bratl in Heilbrunn, im Gasthaus Rauchstube in Edelschachen, beim Falkenbauer in Baierdorf und im Vivo in Anger nachholen:



Von links nach rechts: Vizebürgermeister Franz Grabner, Bürgermeister Hubert Höfler, Friederike Schreck, Gertrud Schlacher, Ehrentraud Fink, Roswitha Bauernhofer, Josefa Gabbichler, Erwin Stuhlhofer, Johann Unterberger, Josef Wiedenegger, Albert Rudolf Zugschwert, Herbert Stelzer und Vizebürgermeister Hannes Grabner



Reihe: Bürgermeister Hubert Höfler mit Agnes Ziesler (100 Jahre)
Reihe von links: Leopold Kahr, Maria Rabl, Elfriede Wiederhofer, Theresia Pölzler, Johanna Schröck, Antonia Spreitzenhofer, Viktor Höfler und Vizebürgermeister Franz Grabner
Reihe von links: Anton Knollhofer, Reinhard Weninger, Johann Gabner und Vizebürgermeister Hannes Grabner



Frau Rosa Schneider aus Baierdorf-Umgebung feierte am 4. August ihren 85. Geburtstag im Kreise ihrer Familie, die ihr auf diesem Wege noch einmal herzlich gratulieren möchte und ihr viel Gesundheit, Zuversicht und Kraft wünscht.



Reihe: Johanna Kulmer, Angela Wiener, Sofie Rosenberger, Johann Almer und Bürgermeister Hubert
Reihe von links: Margareta Felberbauer, Jakob und Anna Maria Derler, Maria Groppenberger, Herbert Schachner
Reihe von links: Alois Derler, Bernhard Strauss, Walter Groppenberger, Ernst Klammeringer
Reihe von links: Vizebürgermeister Franz Grabner, Vorstandsmitglied Gerald Haidenbauer und Vizebürgermeister Hannes Grabner



Reihe: Aloisia Höfler, Anna Wiener, Anna und Peter Reithofer, Johann Schweighofer
Reihe von links: Bürgermeister Hubert Höfler, Johann Pichler, Johann Kopp, Klement Lackner, Vizebürgermeister Hannes Grabner

Gemeinde Floing



Goldene Hochzeit von Franz und Maria Kohlhofer

Gemeinde Floing

Die Gemeinde Floing hat nun alle wegen Corona verschobenen Geburtstags-Gratulationen des Frühjahres, in den Sommermonaten nachgeholt.



Alois Kulmer, 90 Jahre



Margareta Höller, 90 Jahre



Sofie Lichtenegger, 90 Jahre



Anton Kulmer, 85 Jahre



Margarete Kulmer, 85 Jahre



Alois Kern, 80 Jahre



Adolf Schwarz, 80 Jahre



Franz Reithofer, 80 Jahre



Karl Wilfing, 80 Jahre



Adolf Mandl, 80 Jahre



Elfriede (75 Jahre) und Alois (80 Jahre) Wiederhofer



Franz Schwarz, 80 Jahre



Ludmilla Jandl, 75 Jahre



Maria Gratzner, 75 Jahre



Maria Wilfing, 75 Jahre

Gemeinde Floing

90 Jahre: Richard Lueger, Theresia Allmer; **88 Jahre:** Josef Gostner; **84 Jahre:** Blasius Christandl; **82 Jahre:** Christine Baumgartner; **81 Jahre:** Karl Wiederhofer; **80 Jahre:** Anton Lendl, Hermann Hölzelhofer; **79 Jahre:** Cäcilia Schlemmer, Friederike Schwarz; **76 Jahre:** Johann Wiesenhofer



WISSENSTEST GESCHAFFT!

Feuerwehrjugend der FF Viertelfeistritz erfolgreich beim Wissenstest 2020

■ **Daniel Lembacher**

Am Donnerstag den 23. Juli 2020 fand in Puch bei Weiz der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend statt.

Nach wochenlanger Vorbereitung konnten 9 Kameraden/-innen unserer Jugendgruppe den Wissenstest in den Kategorien Bronze und Gold sowie das Wissenstestspiel in der Kategorie Bronze absolvieren, welcher von Bewerter/-Innen

des Bereichs-Feuerwehrkommandos durchgeführt wurde. An mehreren Stationen mussten die Jugendlichen je nach Schwierigkeitsstufe ihr Wissen in Theorie und Praxis unter Beweis stellen. Dies gelang allen Teilnehmer/-innen unserer Feuerwehr Viertelfeistritz mit Bravour und so konnten sie von dem Ortsjugendbeauftragten OLM d.F. Holzer Bernhard und unserem HBI Maier Martin das begehrte Abzeichen entgegennehmen.



BLUTSPENDEN

trotz der Pandemie.

■ **Martina Schwaiger**

Leider ist die Corona Pandemie immer noch nicht vorbei.

Doch trotz aller Einschränkungen und Bestimmungen wurden die Blutspendeaktionen ohne Unterbrechung durchgeführt. So auch am 23. August bei der FF Anger. Das Blutspendeteam des

roten Kreuzes Anger und Graz durfte 96 Spender begrüßen, acht davon wurden abgelehnt. Mit Mund und Nasenschutz, Abstand und regelmäßigen Händedesinfizieren verlief die Aktion wie geplant. Und obwohl man unter der Maske unser Lächeln nicht sehen konnte, seien sie sicher, wir haben uns über jeden einzelnen Spender gefreut.



WALDGABERLBRUNNEN

■ **Karl Rossegger**

Heuer im August wurde der Waldgaberlbrunnen von der Berg- und Naturwacht Anger neu errichtet. Dieser Brunnen liegt am Rabenwald, auf der Forststraße Rich-

tung Sender. Es ist ein wunderschönes Platzl, zu Fuß leicht erreichbar und möchte alle Wanderer zum Verweilen einladen. Die Berg- und Naturwacht Anger würde sich sehr freuen, wenn naturverbundene Menschen bereit wären, bei uns mitzuarbeiten.



GENERALVERSAMMLUNG der Bergkapelle Rabenwald

■ **Elisabeth Steinbauer**

Am 24. Juli 2020 war es uns endlich möglich, unsere im Frühjahr verschobene Generalversammlung nachzuholen. Neben zahlreichen Musikerinnen und Musikern durften wir auch unseren Bezirksobmann Hannes Urstöger sowie Vertreter der Gemeinden Anger und Floing im Gasthaus Falkenbauer herzlich begrüßen.

Ein besonderer Willkommensgruß galt auch zwei ehemaligen Musikern der Bergkapelle Rabenwald – Karl Rossegger und Günther Winkelbauer. Nach der Ernennung zum Ehrenmitglied in der Generalversammlung 2019 wurden ihnen im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung die Urkunden von Obfrau Barbara Haberl und Kapellmeister Hubert Bratl überreicht. Beide waren 48 bzw. 50 Jahre lang aktive Musiker im Verein.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr mit Hermann Ebner und Gottfried Mauerhofer auch von zwei langjährigen Musikkollegen und Ehrenmitgliedern Abschied nehmen und gedachten den Verstorbenen in einer Trauermminute.

Mit der traditionellen Fotoschau ließ Obfrau Barbara Haberl das abgelaufene Musikjahr Revue passieren und lustige und schöne Ausrückung in Erinnerung gerufen. Mit 49 Gesamtproben und 20 Ausrückungen waren wir durchaus fleißig. Und auch unsere Mitgliederanzahl lässt sich sehen – so zählt die Bergkapelle Rabenwald 65 aktive Mitglieder. Davon sind 26 Musikerinnen

und 39 Musiker, 42 Mitglieder davon sind unter 30 Jahre alt. Erfreulich ist auch, dass wir im letzten Jahr insgesamt sieben neue Musikerinnen und Musiker bei uns im Verein begrüßen durften. Ebenfalls sieben Musikerinnen und Musiker wurden ihm Rahmen der Generalversammlung 2020 geehrt. Im Anschluss an die Ehrungen erfolgten die Neuwahlen des Vorstandes. Einstimmig wurde dabei Patrick Schaffler als neuer Obmann der Bergkapelle Rabenwald gewählt. Unterstützt wird er dabei vom neuen Vorstandsteam, welches auch einstimmig gewählt wurde. Der neu gewählte Obmann dankte allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr. Ein besonderer Dank galt auch unserer nun ehemaligen Obfrau Barbara Haberl, die in den letzten drei Jahren mit viel Geschick und Geduld die Bergkapelle Rabenwald geleitet hat.

Und nun warten auch wir ab, was 2020 noch an Veranstaltungen für uns zu bieten hat.

EHRENZEICHEN

- » **für 10 Jahre in Bronze:**
Lukas Kalcher
- » **für 15 Jahre in Silber:**
Sandra Hirzberger, Sandra Geiregger
- » **für 25 Jahre in Silber-Gold:**
Ewald Unterberger
- » **für 40 Jahre in Gold:**
Gerhard Derler
- » **Ehrennadel in Silber:**
Elisabeth Steinbauer, DI Christian Leiter

SPAR



ANGER

Pettauer Straße
Telefon: 03175 / 7105

www.spar-anger.at



Regionalität

schreiben wir groß!

NEU bei Spar in Anger!

BIO-PUTENSPEZIALITÄTEN

Biohof Krautgartner aus Vorau
immer ab Donnerstag im Geschäft!



weitere heimische Anbieter

Wir sind jederzeit bemüht weitere regionale Produkte anzubieten!

KERNÖL, NUDELN, ÖL:
Maierhofer

SÄFTE:
Stixpeter, Haidenbauer

MARMELADEN:
Marmeladenfee

SCHOKOLADEN:
Felber Schokoladen, Zotter

POPCORN: **Steirerpop**

JOGHURT: **Froihofer, Liesl**

KÄSE & JOGHURT: **Leitner**

ZIEGENKÄSE:
Kathreiner Ziegenkäse

HAUSGEMACHTE MEHLSPEISEN:
Auer's

KNÖDELSPEZIALITÄTEN:
Monis Knödelspezialitäten

BROT, GEBÄCK:
Buchgraber, Scholz, Felber

ERDÄPFELWURST: **Streilhofer**

STEIR. SCHMANKERL UND
GESELCHTES:
Jauk, Gross und Edelmann

HONIG: **Almer, Wurm**

FISCH: **Kulmer, Schröcker**

KERNÖL: **Schellnegger**

NUDELN: **Moarhofhechtl**

ALMENLAND-GEWÜRZE:

Pretterer

SCHNÄPSE: **Wilhelm**

OBST: **Haidenbauer**

ERDÄPFEL: **Höller**

ARONIA-PRODUKTE: **Köck**

ANGERER WURST: **Pechmann**

GESELCHTES: **Pichler**

NATURKOSMETIK:

Lavera Naturkosmetik

AKTIONEN

Aktionen gültig von
7. bis 18. September

Mulbratl

Schinken & Schopf

per kg

19,90

per kg

12,90



KONSTITUIERENDE GEMEINDERATSSITZUNG

**Gemeinderat angelobt, Bürgermeister
RR Hubert Höfler einstimmig gewählt!**

Am Dienstag, dem 28.7.2020 fand im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus die konstituierende Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Anger statt.

Als Bürgermeister wurde RR Hubert Höfler (ÖVP) bestätigt, das Amt des 1. Vizebürgermeister wird wie bereits in den letzten Jahren DI Hannes Grabner (ÖVP) beklei-

den. Als 2. Vizebürgermeister bleibt Franz Grabner (SPÖ) im Amt. Als Gemeindekassier wurde Arno Dornhofer (ÖVP) bestätigt und als weiteres Vorstandsmitglied wurde Gerald Haidenbauer (ÖVP) neu in den Vorstand der Marktgemeinde Anger gewählt.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder (das sind der Bürgermeister, der 1. und 2. Vizebürgermeister, der Gemeindekassier und ein weiteres Vorstandsmitglied) erfolgte jeweils einstimmig. Dieser Schulterschluss aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen (ÖVP, SPÖ und FPÖ) ist ein klares Zeichen für ein gutes Miteinander über alle

Parteilinien hinaus.

Die 21 Mandate teilen sich wie folgt auf die einzelnen Fraktionen auf: ÖVP: 15, SPÖ: 4, FPÖ: 2.

Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus hob diese Einstimmigkeit der Wahl in seinen Worten besonders hervor, gratulierte dem neugewählten Bürgermeister und wünschte dem Gemeinderat viel Erfolg für die kommenden Jahre.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen Gemeinderäten für die nächsten fünf Jahre viel Kraft und Engagement für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu Wohle der Angerer Bevölkerung.

GEEINTES EUROPA

**ein Mehrwert für die anderen, auch
besonders für uns!**

Erasmus-Projekte und Gemeindepартnerschaften sind wichtige Bausteine für einen friedvollen Erdteil

■ **Franz Neuhold**

Seit 20 Jahren gibt es eine persönliche Freund- und Partnerschaft zwischen Feistritz und der ungarischen Gemeinde Szederkény, seit 2 Schuljahren schon erfolgreiche Erasmus-Projekte innerhalb der Pflichtschulen und nun soll auch noch eine Gemeindepартnerschaft geknüpft werden.

den. Dazu müssen viel Energie und Zeit investiert werden. Viele Vorgespräche sind notwendig.

Drei Schulprojekte wurden bisher schon genehmigt. Fast 100.000 Euro wurden für diese länderübergreifenden Projekte von der EU zur Verfügung gestellt.

Teilgenommen haben bisher die Volksschule Anger und Baierdorf und die Neue Mittelschule ist bereits das zweite Mal beteiligt.

Nun wird an einem Gemeindepартnerschaftsprojekt gefeilt. Vizebürgermeisterin Renata Ulbert aus Szederkény besuchte deswegen Anger, um mit Bgm. Hubert Höfler und Heidi Tödling alle rechtlichen und organisatorischen Fragen zu klären. Wenn alles wie geplant abläuft, dann soll es Ende August 2021 ein Treffen in Szederkény geben, wo offiziell die Partnerschaft beschlossen werden kann.



MÜTTEREHRUNG

Am Freitag, dem 3. Juli 2020 wurden alle Mütter der Marktgemeinde Anger, die im Jahr 2019 ein Baby geboren haben, zu einer gemeinsamen Feier ins Gasthaus Falkenbauer in Baierdorf eingeladen. Wir durften im letzten Jahr 27 Babys als neue Gemeindegänger willkommen heißen. Leider konnten einige Mütter nicht an der Feier teilnehmen.

Die Gemeindevorstandsmitglieder und Bürgermeister Hubert Höfler begrüßten die Mütter und über-

reichten für jedes Kind ein Babysparbuch sowie eine Buchstabe-Tasche mit einem Bilderbuch und jede Mutter erhielt eine kleine Blume.

Nach einem guten Abendessen genossen die anwesenden Mütter die gemütlichen Stunden, und es wurden viele Erfahrungen ausgetauscht und Erlebnisse von den kleinen Sprösslingen erzählt. Die Marktgemeinde Anger wünscht allen Eltern viel Freude mit dem Nachwuchs und alles Gute für die Zukunft mit ihren Kindern.

Den Verantwortlichen in Europa ist ganz klar, dass die Nationen zusammenwachsen müssen, damit das bisher gemeinsam Erreichte, Frieden und Wohlstand erhalten, gesichert und gefestigt werden können. Viel Geld wird dafür in die Hand genommen und alle möglichen Verknüpfungen werden so auch gefördert. Allerdings müssen die Projekte gut vorbereitet und auch begründet wer-



STEIRISCHER SENIORENBUND

Geburtsstagsfeier 2020

Unter Einhaltung der Covid-Sicherheitsmaßnahmen haben wir am Samstag, den 25. Juli 2020 unseren Geburtsstagsjubilaren des heurigen Jahres gratuliert. Die hl. Messe in der Dorfkapelle Lebing zelebrierte Herr Pfarrer GR Mag. Johann Leitner. Als Ehrengäste konnten wir Be-

zirksobmann Anton Paiarl mit Gattin und Bürgermeister Franz Lichtenegger begrüßen. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Holzerbauer konnten wir ein Präsent überreichen. Wir wünschen allen Jubilaren für die Zukunft Gesundheit und noch viel Lebensfreude.



90 Jahre: Alois Kulmer, **85 Jahre:** Margarete Kulmer, Anton Kulmer, **80 Jahre:** Adolf Schwarz, Adolf Mandl, **75 Jahre:** Maria Gratzner, Ludmilla Jandl, **70 Jahre:** Mag. Gertrud Gratzner, Johann Gratzner, Franz Ertl
Nicht am Bild: Johann Rossegger, 90 J., Rosemarie Holzerbauer, 70 J.

Blasius Christandl zum Ehrenobmann ernannt!

Für sein vorbildliches Wirken über 20 Jahre als Obmann des Seniorenbundes Floing von 1999 bis 2019 hat der Vorstand im Mai 2020 den Beschluss gefasst, Herrn Blasius Christandl zum Ehrenobmann zu ernennen. Am 25. Juli 2020 konnten wir ihm die Urkunde überreichen. Auch der SB-Bezirksobmann

Anton Paiarl hat sich mit einer Ehrenobmann-Urkunde des Landesverbandes Steiermark für die verdienstvolle jahrzehntelange Arbeit bedankt. Beide Urkunden wurden im Beisein des Bürgermeisters von Floing, Franz Lichtenegger, überreicht. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen noch viele schöne Lebensjahre in bester Gesundheit.



NEUER GEMEINDERAT ANGELOBT

In der konstituierenden Sitzung am 30.7.2020 wurden die neu gewählten Gemeinderäte/Innen (8 ÖVP u. 7 SPÖ) angelobt. Weiters wurde in dieser Sitzung der Gemeindevorstand mit Bürgermei-

ster Franz Lichtenegger (ÖVP), dem neuen Vizebürgermeister Franz Christoph Raith (ÖVP) und Gemeindegassier Stefan Lembacher (SPÖ), einstimmig gewählt.



Goldene Hochzeit

Ebenfalls gratulieren konnten wir bei dieser Gelegenheit dem Jubelpaar Maria und Franz Kohlhofer zur Goldenen Hochzeit. Wir wünschen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre.

SOMMERFERIENSPASS

in der Gemeinde Floing

Unsere Kinder hatten im letzten Schuljahr besondere Herausforderungen zu bewältigen und da kam ein abwechslungsreiches Ferienspaßprogramm gerade recht. Sie konnten eine unbeschwerte Zeit genießen, Spaß bei Spiel und Sport haben sowie

ein vielfältiges, interessantes und abwechslungsreiches Programm erleben. Ein großer Dank gebührt allen Betrieben, Vereinen, Organisationen und Personen die trotz erschwerten Bedingungen mitgeholfen haben. Die Kinder waren happy über das

mega-coole Ferienspaßprogramm.

Organisiert wurde die Veranstaltung der Gemeinde Floing von GR Christine Schwarz, GR Monika Wilfing, Maria Auer, und GK Stefan Lembacher.



*Alpenverein Anger –
Abenteuerspielplatz
Natur*

*Herbert Schneider
und Sepp Klein-
happl – „Bemale
eine Mauer“*



*Ausflug zur Som-
merrodelbahn*

*LG ApfelLand und
evApart – Bewe-
gungs- u. Spielefest*



*Bäckerei Höller –
Backworkshop*

*Bike Shop Schmuck
– Tag der Fahrrad-
technik*



*Holzmeister Silvia
Feichtinger –
Basteln mit Natur-
materialien*

*FF Floing und
Rotes Kreuz Anger –
Ein Tag mit Einsatz-
kräften*





Petra Ertl – Workshop die Sinne erleben

Mechatroniker Martin Haberl – Reparaturwerkstatt Technik erleben



Bauernhof Familie Holzmann – Erlebnistag mit Alpakas

Landwirte Familie Gruber und Lendl – Nachmittag am Bauernhof



Frisör Manuela und Fußpflege Fandler – „Gestylt von Kopf bis Fuß“

Angelika und Günter Schlager – Kräuter und Bienen



Kindergarten Floing, Renate Berger – Jeux Dramatiques (Ausdruckschauspiel)



Tischlerei Dengg – Hineinschauen in den Tischlerbetrieb



Fischteich Rupert und Roswitha Haberl – Erlebnistag am Teich



Jagdgesellschaft Floing – Wildtiere und Jagd erleben



Tischlerei Pirchheim – Schnuppertag in der Tischlerwerkstatt



*Trummerhof
Waltraud Wilfling
und Hilde Kulmer -
Kindermalen*



*FC Apfelgaudi –
Sommerolympiade*



*Union Tennis und
Gesundheit Floing –
Schnuppertennis*



*Frisör Manuela und Fußpflege
Fandler – „Gestylt von Kopf bis
Fuß“*



*Mit Musik erleben von der
Bergkapelle Rabenwald
organisiert, endete heute das
4-wöchige Ferienspaßpro-
gramm der Gemeinde Floing.*



HARRY PRÜNSTER

besuchte Apfelstraße und Stubenbergsee

■ **Josef Hirt**

Der beliebte Musiker, Moderator und „Witze-Kaiser“ Harry Prünster kam im August auf Einladung des Tourismusverbandes ApfelLand-Stubenbergsee zwei Tage an die Apfelstraße, um für seine Sendung „Harrys schönste Zeit“ zu drehen.

Im Angerer Hotel „Der Thaller“ bezog er mit seinem vierköpfigen Filmteam Quartier und besuchte von dort aus die Apfelstraße und den Stubenbergsee. Er traf dabei den Apfelstraßen-Obmann Martin Leitner, der ihm in seinem Apfelgarten den Obstbau und die bevorstehende Ernte erklärte und mit ihm den Apfelwein verkostete. Am Hof der Familie Wilhelm in Lingstätten kam Harry Prünster mit neun der legendenumwobenen Apfelmänner zusammen. Dort

zeigten sie ihm die Brennerei und konnten ihn von der Qualität des Abakus überzeugen. Der nächste Schauplatz war die Küche im Wirtshaus Thaller, wo ihm Haubenkoch Luis einige Küchengeheimnisse zeigte. Musikalisch konnten ihn der Stubenberger Harmonika-Staatsmeister Thomas Haider und Dani Roca so begeistern, dass Harry zur Gitarre griff und mitspielte. Die ganze Folge „Harrys schönste Zeit um den Stubenbergsee“ wird am 20. September um 16 Uhr auf ORF 2 ausgestrahlt werden.





ERB- UND PFLICHTTEILSVER- ZICHT, NUR GÜLTIG ALS NOTARIATSAKT

Der Erb- und/oder Pflichtteilsverzicht ist eine Erklärung zu Lebzeiten im Vorhinein auf ein zukünftig zustehendes Erbrecht und/oder Pflichtteilsrecht zu verzichten. Zur Gültigkeit dieses Erb- und/oder Pflichtteilsverzichts ist es erforderlich, dass dieser schriftlich und als Notariatsakt oder gerichtliches Protokoll errichtet wird.

Man kann auf sein Erb- und Pflichtteilsrecht verzichten, aber auch auf sein Erbrecht oder sein Pflichtteilsrecht allein. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit nur partielle Erb- und Pflichtteilsverzichte abzugeben, dass bedeutet, dass nur auf bestimmte Vermögenswerte verzichtet wird.

Aufgrund der Komplexität dieser rechtlichen Materie ist es dringend anzuraten, eine notarielle Beratung in Anspruch zu nehmen, damit es bei künftigen Verlassenschaftsabhandlungen nicht zu unliebsamen Überraschungen und Familienzwistigkeiten kommt.

Für Rechtsauskünfte in dieser Angelegenheit, aber auch in allen anderen notariellen Bereichen stehen mein Team und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Friedrich Dohr
NOTAR.A

öffentlicher Notar

Birkfelder Straße 11, 8160 Weiz
Tel. 03172/44044 | Fax 03172/44044-4
e-Mail: kanzlei@notar-dohr.at

JUNGER MALERMEISTER



Florian Reitbauer ist der neue Malermeister im Malerbetrieb „schönes dahoam“ von Franz und Silvia Reitbauer.

Die höchste Stufe der beruflichen Ausbildung „Meisterprüfung“ wird in Österreich sichtbar aufgewertet. Somit wurde auch die Meisterausbildung dem Bachelor angeglichen und der Meistertitel wird als solcher eintragungsfähig. Seine Aufgaben im Betrieb sind somit auch meisterlich. Kundenberatung, Kalkulation und Abrechnungen stehen genauso am Arbeitsplatz, wie das, was der Maler am liebsten macht, nämlich mit Farben und guten Ideen für die Kunden zu Arbeiten. Das Motto



von Florian lautet: wir machen aus Ihrem Dahoam ein schönes Dahoam.

Ein Hobby von Florian ist die Musik. Er spielt Schlagzeug beim Musikverein Anger, seine große Leidenschaft gilt aber dem Heavy Metal. Bei seiner Band „Mandaground“ ist er der Trommler. Das erste Album von „Mandaground“ nennt sich „Enlightenment“ und kommt im Herbst auf den Markt. Das Thema für die Meisterarbeiten war somit für Florian klar: Heavy Metal.

Deine Familie und deine Arbeitskollegen gratulieren sehr herzlich und wünschen Dir alles Gute für die Deine Zukunft, „Mst. Florian Reitbauer“.



Meisterliche Arbeiten in der fertigen Koj



JUNGE FLORISTIN

Liebe Nicola, als deine Chefin und Mama bin ich sehr stolz auf deinen ausgezeichneten Erfolg bei deiner Lehrabschlussprüfung zur Floristin.

Wir gratulieren recht herzlich!
Deine Familie und das Team Kubat



NEUER STANDORT

RSB Steuerberatungs GmbH übernimmt die ATP AUSTRIAN TAX PARTNER STEUERBERATUNG GMBH und verstärkt den Standort Wien

Die RSB Steuerberatungs GmbH mit Hauptsitz in Birkfeld ist seit Jahren ein verlässlicher Dienstleister in der Steuer – und Unternehmensberatung.

Mit der Übernahme der ATP Austrian Tax Partner Steuerberatung GmbH im Juli 2020 kann die Serviceleistung für die bereits bestehenden Wiener Klienten nunmehr durch einen eigenen Standort deutlich ausgebaut werden. Daneben wird auch der Kundenstock durch die Übernahme vergrößert. Neben dem Hauptstandort in Birkfeld und den Zweigstellen in Passail und Lannach stellt Wien nun den vierten Standort dar.

Herr Andreas Krejca, bisheriger Geschäftsführer der ATP Austrian Tax Partner Steuerberatung GmbH, stand bereits seit mehreren Jahren in enger Kooperation mit der RSB Steuerberatungs GmbH und begibt sich nun langsam in den wohlverdienten Ruhestand. „Mit der Übernahme bauen wir unsere Position als mittelständische Steuer – und Unternehmensberatung in Österreich weiter aus. Eine unserer großen Stärken, die individuelle, persönliche und gesamtwirtschaftliche Beratung,

können wir nun noch besser einsetzen. Uns ist es vor allem wichtig, dass sich die Klienten durch die Neuübernahme weiterhin gut aufgehoben fühlen und uns als wichtigen Partner an ihrer Seite sehen.“, sagen Mag. Hannes Reisenhofer und Matthäus Hofer, Bakk., Geschäftsführer der RSB Steuerberatung. Der Zielanspruch ist individuelle Beratung und langfristige Begleitung im unternehmerischen Bereich. Klienten sollen auch von den neuen Möglichkeiten, welche sich durch die Digitalisierung ergeben profitieren. Egal ob Unternehmen oder Privatperson, es zählt der Mensch und sein Anliegen.

Für die Partner, Herrn Mag. Hannes Reisenhofer und Herrn Matthäus Hofer, Bakk., sind vor allem die engagierten Mitarbeiter/innen der Schlüssel zum Erfolg. Die RSB Steuerberatung beschäftigt nunmehr insgesamt 30 Mitarbeiter und Spezialisten. Durch den neuen Standort in Wien und den erweiterten Kundenkreis, wird das Leistungsspektrum vertieft und vergrößert und auch die Servicequalität für die Klienten erhöht.



INVESTITIONSPRÄMIE FÜR UNTERNEHMEN

Um die Wirtschaft Österreichs in Folge der Corona-Krise zu unterstützen, wurde eine neue Förderung von der Bundesregierung beschlossen, die einen Anreiz für Unternehmensinvestitionen geben soll.

Die Abwicklung der Förderung erfolgt durch die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws). Konkret werden nicht rückzahlbare Zuschüsse an Unternehmen gewährt, die zwischen dem 1. August 2020 und 28. Februar 2021 erste Maßnahmen für aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen vornehmen und bis spätestens 28. Februar 2022 (Ausnahme für Großprojekte) umsetzen. Als erste Maßnahmen gelten Bestellungen, Lieferungen, Anzahlungen, Abschluss eines Kaufvertrags oder der Baubeginn der förderfähigen Investitionen. Gefördert werden alle Unternehmen, die über einen Sitz und/oder eine Betriebsstätte in Österreich verfügen und rechtmäßig im eigenen Namen und auf eigene Rechnung betrieben werden. Vor dem 1. August 2020 darf keine erste Maßnahme gesetzt worden sein.

Förderungsfähig sind materielle und immaterielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen, für die zwischen dem 1. September 2020 und 28. Februar 2021 ein Antrag auf Investitionsprämie bei der aws gestellt wird. Förderungsfähige Neuinvestitionen inkludieren auch gebrauchte Güter, sofern es sich um eine Neuanschaffung für das investierende Unternehmen handelt.

Die Investitionsprämie beträgt 7% der förderfähigen Kosten. Bei Investitionen in den Bereichen Digitalisierung, Ökologisierung und Gesundheit/Life-Science beträgt die Prämie 14 %. Die Untergrenze pro Förderantrag beträgt EUR 5.000,00.

Nicht gefördert werden unter anderem klimaschädliche Investitionen, wie die Anschaffung eines Fahrzeugs mit konventionellem Antrieb.



Mag. Hannes Reisenhofer
RSB Steuerberatung

8190 Birkfeld, Gasener -Straße 2 | Tel. 03174/31034,
www.r-sb.at | office@r-sb.at



Anger hats!

lernen > **Lehre**
meistern > **Meister**

EIN WEITERER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

Etwa 200 Betriebe verschiedenster Art sind derzeit im Wirtschaftsraum Anger angesiedelt. „Wir geben der Jugend eine Chance“ – dies haben sich sehr viele Unternehmer dieser Betriebe zur Aufgabe gemacht und bilden Lehrlinge aus. Gerade in unsicheren Zeiten wie derzeit ist es für die Jugendlichen wichtig, eine Perspektive zu haben. Dies gelingt sehr gut, wenn sie sich in ihrem Wunschberuf bei einer Lehrstelle verwirklichen können. Sie kom-

men mit großen Erwartungen auf viel Neues und werden mit einer TOP-Ausbildung belohnt. Für die zukünftig fertig ausgebildeten Experten und Expertinnen in ihrem Fach besteht dann natürlich auch die Möglichkeit ihre Ausbildung bis zu einer eventuellen Meisterprüfung zu erweitern.

Ein uralter Spruch sagt so schön „Man lernt nie aus“. In diesem Sinne wünschen wir den jungen Menschen alles Gute für ihre Berufslaufbahn.



Lehrlinge in unseren Betrieben...

WINKELBAUER
Lehrlinge
Stahlbautechnik
mit Kombination
Schweißtechnik:



Markus Haspl
(Vorau), 2. Lj.



Elias Koller
(Friedberg), 1. Lj.



Andreas Sallegger
(Koglhof), 3. Lj.



Lisa Kroisleitner
(Anger), 4 Lj.



GUTEIDEE
Florian Hahn
(Baierdorf),
2. Lj. Medien-
fachmann



Michael Heidenbauer
(Floing), 3. Lj.



Lukas Rappold
(Dobl-Zwaring),
1. Lj.



Christoph Lechner (Anger),
1. Lj.



Markus Prinz
(Miesenbach),
2. Lj.



Dominic Streithofer
(Anger), 3. Lj.

FRISEUR
ERICH
Severina Pailer
(Baierdorf-
Umgebung),
1. Lj. Friseurin



FETZ
Sarah Ebner
(Haslau),
1. Lj.
Einzelhandels-
kauffrau

**KAUF IN DEINER REGION – vertraue
ihr und fördere die Arbeitsplätze!**

Hurra, die Schule beginnt wieder!

Das vergangene Schuljahr war für alle Schülerinnen und Schüler sowie für alle Eltern und Lehrkräfte ein sehr herausforderndes Jahr. Gespannt schauen alle nun auf das NEUE Schuljahr. Was wird es bringen?

Was es auf alle Fälle bringen wird sind viele neue Schulsachen – vom Bleistift, neuen Heften bis hin zur eventuell neuen Schultasche. All das bekommt man bei den Betrieben der Wirtschaftsregion Anger. Es werden die von den Lehrkräften gewünschten Hefte, Mappen und

Stifte gerne von Frau Haider bei Papierfachgeschäft Haider zusammengestellt. Ebenso kann man bei Fetz Maler und Raumausstattung alles rund ums Handarbeiten und Basteln sowie Hausschuhe und Sportschuhe bei Schuhhaus Stibor erwerben. Aber auch zahlreiche weitere Geschäfte führen Artikel, die man für die Schule benötigt – Service und Fachberatung inklusive!



DER THALLER
Julia Mandl
(Fladnitz)
2. Lj. Konditorin



DER THALLER
Amornthep Kaewkanha
(Weiz),
1. Lj. Koch



KFZ ERTL
Bastian Griesser
(Oberfeistritz),
1. Lj. Kraftfahrzeug-
techniker



KFZ ERTL
Georg Adelman
(Oberfeistritz),
3. Lj.
Karosseriebau-
techniker



CHRISTIAN
INSTALLATIONEN
Manuel Straußberger
(Heilbrunn),
2. Lj.
Installations- und
Gebäudetechniker



BLUMEN KUBAT
Melanie Geßlbauer
(Weiz),
3. Lj. Floristin

**FORTSETZUNG
FOLGT....**

Die Leitbetriebe der Wirtschaftsregion Anger:

GASTRONOMIE:

*****Hotel Angerer-Hof**, www.angerer-hof.at
cafe . bar . lounge AROMA,
www.berggenuss-holzerbauer.at
Der Luis-Abendrestaurant,
www.restaurant-derluis.at
Dorfwirt Brattl, Fam. Schneider, Heilbrunn
Forellengasthof Holzerbauer,
www.forellengasthof.com
Gasthaus „Stixpeter“ Kulmer, www.stixpeter.at
Posthotel Thaller****, www.posthotel-thaller.at
Zetzboch Tanzbar, www.zetzboch.at

EINKAUFEN, DIENSTLEISTUNG UND GEWERBE:

ADA Schauraum, www.ada.at
ADA Möbelfabrik GmbH, Sägewerk, www.ada.at
Andreas Apotheke, www.ribul.at
Automaterial Darnhofer
Bäckerei Buchgraber,
www.baeckerei-buchgraber.at
BK-Baukontroll GmbH, www.baukontroll.at
Blumen-Kubat, www.blumen-kubat.at
Bauernhofbrauerei Schmallegger - Haringer Gold
Bestattung Höfler-Kreimer,
www.hoefler-kreimer.at
Christian Installationen,
www.christian-installationen.at
Dachdeckerei Ziesler, www.zieslerdach.at
Möbel Derler GmbH, www.moebelderler.at
Elektrojet Kuterer Installationen/Reparaturen,
www.ejet.at
Ertl Petra - Masseurin, www.massage-ertl.at
Fetz Maler u. Bodenverlegung,
www.fetz-anger.at
Fleischerei Pechmann,
www.fleischerei-pechmann.at
Foto Gründl, www.foto-gruendl.at
G1-Personalvermittlung, www.g1-personal.at
Werner Posch - Gerüstbau & -verleih
Haider Papierfachgeschäft, Lotto Holz Bauer KG
Intercoiffeur Erich, www.friseur-erich.at
Installation Hack
KFZ Ertl, www.kfz-ertl.at
KFZ Hausleitner, www.kfz-hausleitner.at
KFZ-Werkstätte Vogl KG,
www.vogl.plusservice.at
Krausmontage, www.krausmontage.at
Lagerhaus Anger, www.landring.at
Malerbetrieb Franz & Silvia Reitbauer,
www.maler-reitbauer.at
Maschinenbau Winkelbauer,
www.winkelbauer.com
Nahwärme Anger
Radsport Schmuck,
www.bikeshop-schmuck.at
Reifen Reiter, www.reifenreiter.at
Schuhhaus Stibor, www.stibor-schuhe.at
Seidl-Tracht & Mode, www.seidl-trachten.at
Sparmarkt Anger, www.spar.at
Studio Street & Jeanswear,
www.studio-store.at
Tischlerei Höfler, www.hoefler-kreimer.at
Tischlerei Zottler, www.zottler.eu
Töchterlehof, www.toechterle.at
Transporte Haidenbauer, www.haidenbauer.com
Unimarkt
Werbeagentur guteidee, www.guteidee.at

BANKEN:

Raiffeisenbank Weiz-Anger,
www.rb-weiz-anger.at
Steiermärkische Sparkasse,
www.steiermaerkische.at
Volksbank Steiermark Mitte,
www.weiz.volksbank.at

STEUERBERATUNG:

Mag. Reisenhofer Hannes, www.r-sb.at

VERSICHERUNGEN:

Versicherungsmakler Consens Wurm,
www.consens.vg
Vers. Maklerbüro Zink, www.zink-vb.at



SV ADA ANGER

bald wieder im Meisterschaftsmodus

In noch nie erlebter Form hat das Corona-Virus unser gesellschaftliches Leben, die Wirtschaft und auch unseren Fußballbetrieb in den letzten Wochen getroffen. Unsere Vereinsaktivitäten wurden massiv beeinflusst und nach Abbruch der Meisterschaften (Nachwuchs und Kampfmannschaft) musste auch das im Juni geplante 3-Tages-Zeltfest erstmals seit einer gefühlten Ewigkeit abgesagt werden.

Dennoch waren die Vereinsmitglieder des SV ADA ANGER in dieser Zeit nicht untätig. So wurde zum Beispiel am 20.6.2020 ein Infrastrukturtag abgehalten und unser Stadion wieder auf Vordermann gebracht. Es erstrahlt nun wieder im neuen Glanz und wir freuen uns auf das erste Heim-

spiel, um die Neuheiten, dann auch offiziell unseren Fans zu präsentieren.

Weiters wurde auch schon für die neue Saison geplant, die bereits mit einigen Testspielen im Stadion Anger wieder voll begonnen hat. Der Kader unserer Kampfmannschaft konnte im Wesentlichen gehalten werden. Lediglich mit Patrik Novak und Thomas Fiedler verlassen uns 2 Spieler. Weiters schmerzt der Abgang unseres langjährigen Stammtorhüters Paul Fidschuster, dieser hat sich dazu entschlossen nach Deutschland abzuwandern. Mit Mathias Scherr und Simon Scherf können wir aber bereits mit Ersatz aufwarten und somit bleiben auch hier weiterhin unserer Linie - mit jungen Spielern aus der Region eine schlagkräftige Mannschaft zu formen - treu. Auf der Torhü-

terposition wird uns in der kommenden Saison Oliver Sommer aus Hartberg verstärken. Auch auf dem Trainerposten schwingt ein neuer Mann das Zepter. Jakob Wendel heißt der junge und motivierte Trainer, der unsere Mannschaft in die Saison 2020/21 führen wird.

Veranstaltungstechnisch ist aufgrund der aktuellen Situation alles schwierig. Das traditionelle Sportfest im Sommer musste abgesagt werden. Es wird aber am 3. Und 4. Oktober das 1. Angerer Kick und Bier Festival veranstaltet. Der SV ADA Anger würde sich auf euer Kommen sehr freuen!

Ein riesengroßer DANK gilt allen Sponsoren, Fans, Mitgliedern,

Spielern und Funktionären, die uns durch diese schwierige Zeit die Treue halten und mit Eurer Hilfe und Unterstützung werden wir es schaffen!

Alle sind ganz heiß auf Fußball in Anger und wir freuen uns bereits auf die Saison 2020/21!

Vorstand SV ADA ANGER

Kommende Termine:

18.9.2020 um 19:00 Uhr Heimspiel gegen Waldbach

2.10.2020 um 19:00 Uhr Heimspiel gegen Gleisdorf II

3.10. – 4.10.2020 1. Angerer Kick und Bier Festival

16.10.2020 um 19:00 Uhr Heimspiel gegen Krottendorf



GOLF

Gemeinde-Trophy

Mit zwei Mannschaften traten die Angerer Golfer bei der diesjährigen Gemeinde-Trophy im Golfclub Almenland an.

Die Gemeinde-Trophy erfreut sich immer größerer Beliebtheit, denn insgesamt waren über 150 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Gemeinden am Start. Für die Angerer Golfer lief die Runde diesmal eher durchwachsen aber dafür war man im neuen Outfit durch die Unterstützung der

Marktgemeinde Anger und des Cafe Aroma auffallend präsent. Nach sehr erfolgreichen Ergebnissen in den letzten Jahren konnten diesem in der reinen Gemeindegewertung nur die Plätze 6 (Team 1 mit Franz Fiedler, Luis Maier, Heinz Schloffer und Siegfried Zink) und 23 (Team 2 mit Siegfried Gradwohl, Hannes Grobbauer, Johann und Heidi Ludersdorfer) belegt werden. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr mit einem Sieg und vielleicht noch einem dritten Team.



NEUE DRESSEN

für 40 Jahre SU Naintsch

Über neue Dressen dürfen sich die Spieler der Kampfmannschaft der SU – G1 Personal Schotterwerk Christandl - Naintsch freuen. Für das Engagement der Firmen SCHUBIDU (Heide Kulmer), CAFE ALIBI (Markus Kelz) und INSTALLATIONEN HACK aus Anger bedanken sich die Spieler und der Vorstand der SU Naintsch. Die Verantwortlichen des Vereines freut es besonders, dass sich immer wieder Gönner und Sponsoren finden, die den Verein tatkräftig unterstützen.

Alles unter dem Motto: „Auch in schwierigen Zeiten unterstützen wir unsere SU Naintsch“.



Die neuen Dressen wurden beim Vorbereitungsspiel am 22. August gegen den SV Ottendorf mit einem 3:2 Erfolg entsprechend eingeweiht.

Das erste Meisterschaftsheimspiel der neuen Saison findet am 6. September, um 15 Uhr gegen den SV Grafendorf statt.



UNTERRICHT UND SCHULABSCHLUSS

VS Floing – Die Schulschließung war für Eltern, Lehrer und vor allem für die Kinder eine Herausforderung. Die Lernpakete wurden kontaktlos getauscht. Wir hatten am Zaun vor der Schule erstmals einen Osterkalender wie ein Vater die angebrachten Taschen mit dem Material nannte.

Der Unterricht im Schichtbetrieb war eine echte Herausforderung. Mundschutz, Corona-Elefant und Händedesinfektion war bald allen Kinder geläufig. Sogar der Schulschlussgottesdienst wurde im Freien mit Abstand zweimal gefeiert. Unserem Engelbert Schmied ein herzliches Danke für seine Bereitschaft zum Feiern mit uns.

Am letzten Schultag bekamen unsere 8 Viertklasser ihre Abschlusszeugnisse. Da die Kinder auf Ersuchen der Lehrerinnen mit nur je einem Elternteil gekommen waren, konnten



wir sogar ein gemeinsames Abschlussgrillen natürlich mit Abstand veranstalten. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein für die Verköstigung, den Familien Derler/Wiesenhofer und Schwaiger für die Vorbereitungen, sowie den Mamas für die köstlichen Kuchen. So konnte das besondere Schuljahr, für die 4. Stufe, doch noch einen würdigen Abschluss finden.



ELTERNVEREIN

überreicht „Anger hat's“-Gutscheine

■ **Barbara Bachatz**

NMS und VS Anger – Ein besonders herausforderndes und außergewöhnliches Schuljahr ging im Juli zu Ende.

Ab Herbst warten neue Herausforderungen auf die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS und VS Anger.

In den letzten Jahren unterstützte der Elternverein Anger mit einem Beitrag u.a. die Abschlussfahrten der 4. Klassen. Da diese Fahrten heuer nicht möglich waren, wurden stattdessen Anger hat's-Gutscheine überreicht.

Wir wünschen allen, die im Herbst einen Schulwechsel vor sich haben, viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Weg, und natürlich allen Schülerinnen und Schülern einen schönen Schulstart.

ERFAHRUNGSBERICHTE HOMESCHOOLING

Sicht der LehrerInnen der VS Anger

In der Coronazeit arbeiteten wir hauptsächlich über Padlet, in dem der wöchentliche Stundenplan stand, Erklärvideos hochgeladen und Arbeitsaufträge erklärt wurden, Kinder mir ihre Ergebnisse hochladen oder per Mail schickten. Zuerst waren die Umstellung und das Erlernen des technischen Know-hows etwas schwierig, jedoch haben es alle geschafft, sodass ein gutes Arbeiten stattfinden konnte. Die Kommunikation mit den Familien fand daher über mindestens ein Medium täglich statt und ich denke, alle fühlten sich gut betreut und hatten keine Scheu sich bei mir zu melden. Das war sehr wichtig, damit die Eltern und Kinder den Mut und die Motivation nicht verlieren. Für mich war es aber auch eine Herausforderung, da mein Handy nicht mehr stillstand. Bis spät abends und am Wochenende erhielt ich Emails mit Arbeiten der Kinder, Nachrichten oder Anrufe, wenn etwas unklar war oder jemand Hilfe brauchte.

Mit dem Großteil der Klasse funktionierte das Homeschooling ohne Probleme und die Eltern waren stets bemüht und dahinter, ihre Kinder zu unterstützen. Mit Kindern, die zuhause nicht die Unterstützung erhielten, vielleicht konnte auch gar nicht so geholfen werden, stellte sich das Lernen zuhause als sehr schwierig heraus, und hier war es für mich eine Herausforderung, vom Telefon oder PC aus, das Kind so zu betreuen, dass es effektiv lernen konnte, da gerade in dieser Zeit die Selbstständigkeit der Kinder gefragt war.

Wir konnten diese Zeit gemeinsam gut meistern und ich bekam sehr viel Unterstützung von den Eltern. Sie waren vom ersten bis zum letzten Tag des Homeschoolings sehr bemüht und sorgten dafür, dass die Kinder ihre Arbeitsaufträge machten und schickten mir auch täglich die Hausübung über Schoolfox. Das tägliche Schicken der HÜ war mir sehr wichtig, damit ich immer wusste, wo die Kinder stehen. Zu Beginn hatte ich Sorge, dass das tägliche Schicken der HÜ gegenüber den Eltern zu viel verlangt sei, doch es war von Anfang an für niemanden ein Problem! Auch das Abholen bzw. Abgeben der Lernpakete vor der Schule, sowie das Anschauen von Erklärvideos über digitale Endgeräte oder die Verwendung von Lernplattformen wie Padlet oder Klassenpinnwand wurde von den Eltern sofort angenommen, wofür ich wirklich sehr dankbar war.

So gelang es uns, dass wir auch mit dem Lernstoff gut vorankamen und ziemlich im Jahreszeitplan bleiben konnten und sich für kein Kind wesentliche Defizite, das Lernen betreffend, feststellen ließen.

Durch Video-Konferenzen hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre KlassenkameradInnen zu sehen – dies war für alle teilnehmenden Kinder eine Freude!

Doch die Rückkehr in das Klassenzimmer war für die Kinder und auch für mich das Schönste was passieren konnte. Die Kinder vermissten ihre Mitschüler und auch ich vermisste den persönlichen, direkten Kontakt zu den Kindern. Auch wenn nur die Hälfte der SchülerInnen immer anwesend war, tat den Kindern der Kontakt zu ihren Mitschülern sehr gut und alle freuten sich endlich wieder in der Klasse gemeinsam lernen zu können. Obwohl alle Lehrausflüge und Veranstaltungen für den Rest des Schuljahres abgesagt werden mussten, konnten wir dieses spezielle Schuljahr noch schön und gemeinsam zu Ende bringen. Natürlich hoffen wir alle, dass wir im kommenden Schuljahr wieder zu gewohnten Bedingungen in die Schule gehen können und unsere geplanten Aktivitäten als gesamte Klasse durchführen dürfen!

Mein Fazit: Die Disziplin und Selbstständigkeit der Kinder sowie die großartige Unterstützung der Eltern waren sehr wichtig für ein erfolgreiches Gelingen des Homeschoolings und dafür bin ich wirklich sehr dankbar! Es tat auch sehr gut, sich mit den Kolleginnen auszutauschen, um neue Möglichkeiten zu besprechen.

Bei der Erstellung der Arbeitspakete war sehr viel Kreativität und technisches Know-how notwendig, um den Kindern abwechslungsreiche und spannende Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Einen Großteil der Zeit verwendete ich für Echtzeitgespräche mit den Schülerinnen und Schülern.

Es waren einige technische Hürden zu meistern. Nicht alle Schülerinnen und Schüler hatten die gleichen technischen Voraussetzungen. Nach einer Erhebung des Ministeriums konnten 5 Laptops an Familien, die einen Bedarf gemeldet hatten, übergeben werden. Auch die Erreichbarkeit der Schulleitung für Lehrerinnen und Eltern war täglich bis in die Nacht gegeben. Viele Fragen wurden geklärt und viele Entscheidungen getroffen. Tägliche Meldungen der SchülerInnen- und LehrerInnenzahlen mussten an die Bildungsdirektion weitergeleitet werden. Vorbereitungen für Hygienemaßnahmen mussten für die Rückkehr in die Schule getroffen werden. Lehrerinnen-Konferenzen und Dienstbesprechungen fanden zum ersten Mal per Video statt, daher sind Fortbildungen zu diesem Thema für den Herbst fixiert.

Unterrichten von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF)

Der Unterricht von Schülern mit SPF im Distance Learning war eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Kinder mit SPF werden in der Schule vorwiegend durch aktives Tun, haptische Erfahrungen, reale Begegnungen und persönliche Beziehung unterrichtet und nicht mit Büchern und Arbeitsblättern. Unterricht via Video war nicht mit allen SPF-Schülern möglich, daher konnte ich leider vorwiegend nur mit Arbeitsblättern arbeiten. Die meisten Arbeitsblätter mussten aber an die einzelnen Schüler angepasst, für die Schüler verändert oder selbst erstellt werden, da vorgefertigte Materialien selten den individuellen Bedürfnissen gerecht werden. Das war sehr zeit- aufwändig. Bastelaufträge konnte ich nicht einfach mitgeben, sondern ich musste das Werkstück selbst basteln und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Fotos anfertigen. Die Eltern mussten ebenfalls viel leisten, da sie die Materialien gemeinsam mit den Kindern bearbeiten mussten. Deshalb fiel es mir auch sehr schwer, die richtige Menge abzuschätzen.

Die Abhaltung von Video-Unterrichtseinheiten war teilweise möglich und wurde gut angenommen. Die Vorbereitung der Videoeinheiten war sehr zeitintensiv, da dieser immer auch von selbst erstellten und individuell angepassten Materialien unterstützt werden musste, die noch dazu für die Kinder motivierend genug sein mussten. Auch hier mussten die Eltern während der gesamten Videounterrichtseinheit persönlich anwesend sein. Ich möchte an dieser Stelle den Eltern danken, sie waren sehr unterstützend und die Zusammenarbeit war großartig!

Was interessant zu beobachten war: Das von der Schule gewählte System, dass der Präsenzunterricht nach den totalen Schulschließungen im täglichen Wechsel stattfand, hat sich auf „meine“ SPF-Schüler positiv ausgewirkt, was die Lernfortschritte betrifft. Es scheint, dass ein Tag Pause vom intensiven Lernen den Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen geholfen hat, das Gelernte in Ruhe zu verarbeiten und abzuspeichern.

Als Religionslehrerin nehme ich immer wieder wahr, dass es für die Kinder wichtig ist, sich über ihre Gedanken/Gefühle/Ängste/Freuden mit Gleichaltrigen auszutauschen, was in der Coronazeit in gewohnter Weise nicht möglich gewesen ist. Beim Durchsehen der Arbeitspakete ist mir einmal mehr bewusst geworden wie wichtig es für die Kinder ist, ihnen Raum für ihre Gedanken und Gefühle zu geben, um diese mit anderen, in diesem Fall mit mir, zu teilen und auch verarbeiten zu können.



ERFAHRUNGSBERICHTE HOMESCHOOLING

an der NMS Anger

Die Corona-Zeit war für keinen einfach.

Jeder von uns war betroffen. Jedoch hat/hatte diese Pandemie auch Vorteile: Der Umwelt ging es besser und wir Schüler/innen konnten unsere Organisation und unsere Selbstständigkeit verbessern. Natürlich brang so ein plötzlicher Ausbruch des Virus nicht nur die Maskenpflicht und das Kontaktverbot mit sich sondern auch viele andere Nachteile z.B. die Schulschließungen. Manchen fiel das Einteilen und Machen der Arbeitsaufträge leicht, anderen wiederum schwer. Nach Ostern, als eigentlich alles wieder anfangen sollte kamen für mich an der NMS die Online-Unterrichtsstunden dazu. Jeden Tag 2x, 2 verschiedene Fächer mit Pause inzwischens, jeweils ca. 1 Stunde. Durch dass wurde es deutlich einfacher. Man hatte mit den Lehrern mehr Kontakt, konnte viel leichter Fragen stellen und auch wieder etwas Neues lernen. Generell waren diese Unterrichtseinheiten aber nicht sehr vorteilhaft.

Als dann endlich die Schule wieder begann war ich auf der einen Seite froh meine Freunde wieder zu treffen, doch auf der anderen Seite musste man sich erst wieder an den „normalen“ Schulalltag gewöhnen. Auch nicht so toll war es, dass alle Veranstaltungen, sowie die Abschlussfeier oder die Abschlussreise abgesagt wurden. In der Schule musste ich die ersten zwei Wochen noch mit Maske in die Schule und nach diesen zwei Wochen wurde Alles wieder relativ normal, abgesehen von der Teilung der Klassen. Als Abschlussschülerin der NMS war gerade das nicht so gut, weil das das letzte Jahr mit meinen Freunden war. Im Großen und Ganzen muss man einfach daran denken dass es mit diesem Befall des Coronavirus allen Schülern gleich ging.

Tatjana Hutter (Schülerin)

Unterrichten während des Lockdowns

Mit 13.März 2020 war das Schuljahr – wie wir es kannten – vorbei und es wurde auf Distance Learning umgestellt. Die folgenden zwei Monate waren eine Herausforderung, an der wir hoffentlich alle gewachsen sind. Am 16.März 2020 kamen wir Lehrer*innen nochmals in die Schule, um vorbereitete Arbeitsmaterialien zu digitalisieren und uns intensiv mit der Plattform Edupage auseinander zu setzen. Mir war klar, dass die darauffolgende Zeit nicht einfach werden würde, denn wir wollten natürlich mit allen Kindern in Kontakt bleiben.

Ich habe in dieser Zeit viel Neues gelernt, aber ich konnte mein vorhandenes Wissen auch sehr vertiefen, z.B. den Umgang mit verschiedensten Plattformen (Edupage, Teams, Padlet, Wakelet, Youtube, Office 365, Helbling E-Zone, Quizlet, WordPress, digi4school, Kahoot, OneDrive, One-Note). Vieles habe ich auch wieder verworfen, wenn ich das Gefühl hatte, dass die Kinder nicht davon profitieren würden.

Ich habe gelernt, dass Wochenpläne für mich keine Lösung sind, da sonst einige Kinder vorarbeiten oder alles erst zum Schluss machen. Außerdem wurde mir klar, dass es nicht eine Lösung oder Plattform für alle Kinder/Fächer/Aufträge gibt, und dass es sehr viel schwieriger ist, Aufgaben rein schriftlich zu formulieren. Ich habe auf die harte Tour lernen müssen, wie zeitaufwändig es ist, wenn man abfotografierte Hausübungen verbessern muss, vor allem wenn man nicht einmal weiß, ob die Kinder etwas mit dem Feedback anfangen können. Diese unzähligen Stunden des Korrigierens hätte ich wahrscheinlich besser nutzen können.

Als Lehrerin bin ich es gewöhnt, dass ich ständiges Feedback (verbal als auch non-verbal) erhalte. Meistens erkenne ich, ob ein Thema oder eine Aufgabe zu schwer, zu komplex, zu langweilig oder zu leicht ist nur an den Gesichtsausdrücken und der Körperhaltung der Schüler*innen. Dieser ständige Austausch hat mir sehr gefehlt und hat mein Leben um einiges schwieriger gemacht. Deshalb habe ich mich immer sehr gefreut, wenn von Eltern und Kindern positive oder konstruktive Rückmeldungen gekommen sind. Daran konnte ich erkennen, ob ich eine gute Lösung gefunden hatte, um den Schüler*innen den Stoff näher zu bringen, und dass ich meine Zeit nicht umsonst in das neueste Video oder Arbeitsblatt oder die neueste Audiodatei gesteckt hatte. Auch wenn die Schule ab 18.5.2020 nicht wie gewohnt startete, war ich mehr als froh, meine Schüler*innen wiederzusehen.

Mag. Plankenbichler Lena

Schulschließung – und was nun?

Als die Schulen Mitte März von dem einen auf den anderen Tag geschlossen wurden, hinterließ es anfangs für alle Beteiligten viele Fragezeichen! Wann sieht man seine Freunde wieder? Wie geht es stofflich weiter? Wie kann ich mein Kind zuhause gut unterstützen? Dies sind nur manche

von vielen Fragen, die uns diese Corona bedingt notwendige Schulschließung bescherte! In den ersten zwei Wochen bis Ostern statteten wir die Kinder mit Wochenplänen aus, welche bereits gelernte Themen beinhalteten und die Kinder zum Festigen nutzen konnten! Für die ersten Klassen ging es auch nach diesen zwei Wochen analog weiter, während ab der 2. Klasse auf virtuelles Distance Learning umgestellt wurde! Die ersten virtuellen Begegnungen über Microsoft Teams nutzten wir z.B. für unterstützende Gespräche, für Kopfrechnen, aber auch für Bewegungseinheiten, um vor allem die Kinder ein wenig abzulenken! Mit unserem zweiten Portal Edupage konnten wir den Kindern Arbeitsaufträge oder Materialien zur Verfügung stellen! Obwohl die Anfangszeit etwas durchwachsen war, kamen die Kinder gut mit dem Runter- und Hochladen der Aufträge zurecht! In den Wochen nach Ostern standen wir sowohl den Kindern als auch den Eltern telefonisch zur Seite und wir versuchten gemeinsam eine passende Lösung zu finden, wenn Probleme auftraten! Eine sehr arbeitsintensive Zeit, die aber durch das Weiterkommen der Schüler*innen belohnt wurde.

Der 18. und 19. Mai, die Tage der Schulöffnung mit zwei Gruppen pro Klasse, waren für mich persönlich aber sehr besondere Tage und diese bleiben mir sicher lange in Erinnerung! Denn die Kinder wieder in der Schule zu haben und mit ihnen persönlich zu arbeiten, macht den Beruf eines(r) Lehrer*in erst so schön! Trotz der Abstandsregeln, der notwendigen Hygienemaßnahmen und der schrittweisen Lockerungen versuchten wir den Schulalltag für die Kinder so „normal“ wie möglich zu gestalten! Auch wenn uns Corona vieles nahm, wie z. B. das Kicken am Gummiplatz, den Turn- oder Musikunterricht, die Abschlussfeier, die Schwimmwoche, die Sportwoche, die Abschlussreise – alles Projekte, die schon von langer Hand mit großem Arbeitseinsatz geplant worden waren und nun oft mit noch größerem Aufwand wieder storniert werden mussten – bin ich der Meinung, dass wir alle gemeinsam das Beste aus dieser Situation gemacht haben!

Ich freue mich auf das kommende Schuljahr und hoffe natürlich auf ein so normales Schuljahr wie möglich, für uns alle!

Nico Redolfi, BEd





ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr
TELEFON: 03174/4513-15
HOMEPAGE: www.koglhof.bvoe.at
E-MAIL: buecherei@koglhof.at



Doris Knecht: „Wald“

Ein Roman über Social Distancing, Totalrückzug und Isolation – wie passend... Allerdings sind es im Jahr 2015 eher private und finanzielle Fehlentscheidungen, die eine selbstbestimmte Frau dazu zwingen, ihr glamouröses Leben in der Hauptstadt aufzugeben und allein in einer abgelegenen Keusche zurechtzukommen. Spannend, wie weit weg zB Mode und Ausgehen plötzlich sind, wenn es dann wirklich ums Überleben geht! Von der österreichischen Autorin wäre übrigens gerade ihr neues Buch „weg“ erschienen.



Hubert Achleitner: „Flüchtig“

Seit Wochen in den Bestsellerlisten ist das erste Buch von „Hubert von Goisern“. Maria ist verschwunden. Seit Monaten hat Herwig, mit dem sie seit fast dreißig Jahren verheiratet ist, nichts von ihr gehört. Dass sie ihren Job gekündigt und seinen Volvo mitgenommen hat, lässt zumindest hoffen, dass sie noch am Leben ist. Doch was ist passiert, mit ihrer Ehe, ihrer Liebe, ihrem gemeinsamen Leben? Hubert Achleitner schickt seine Protagonisten auf eine abenteuerliche Reise, die sie von den österreichischen Bergen quer durch Europa bis nach Griechenland führt. Und die für beide doch in erster Linie eine hochemotionale Reise in ihr Inneres bedeutet.



Ava Reed: „Alles. Nichts. Und ganz viel dazwischen“

Es ist ein schmaler Grat zwischen den schlechten Tagen, die wohl jede/r in der Pubertät erlebt, und dem Abgrund dahinter, der sich Depression nennt. Der Jugendroman macht Mut, trotz allem. Leni ist ein normales und glückliches Mädchen voller Träume. Bis ein Moment alles verändert und etwas in ihr aus dem Gleichgewicht gerät. Es beginnt mit zu vielen Gedanken und wächst zu Übelkeit, Panikattacken, Angst vor der Angst. All das ist plötzlich da und Leni weiß, sie braucht Hilfe, aber sie verliert Tag um Tag mehr Hoffnung. Nichts scheint zu funktionieren, keine Therapie, keine Medikation.



Christina Bauer: „Kinder backen mit Christina“

Die junge Bäuerin ist durch ihren Back-Blog und ihre Backbücher inzwischen einem breiten Publikum bekannt. Nun hat sie einfache, gesunde und vor allem gelingsichere Rezepte aufgeschrieben, bei denen Kinder die Zubereitung und ganz bestimmt das Aufessen übernehmen werden: Laugenigel, freche Müsliriegel oder Karottenbrötchen passen perfekt in die Jausendose und machen Appetit! Ganz nebenbei gibt es einen Einblick in den Alltag am Bauernhof: Wie entsteht ein Ei? Woher kommt die Milch? Schlafen Kühe eigentlich? Und was lässt den Teig wachsen? Diese Buch ist mehr als nur ein Backbuch, es enthält grundlegendes Wissen und lehrt Wertschätzung für unsere Lebensmittel.



In der Bucherei Koglhof bekommt ihr mit eurer Mitgliedschaft den Zugang zur Onleihe, der großen virtuellen Bucherei. Einmal die Mitgliedschaft bezahlen und dann tausende eBooks, digitale Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher und Online-Kurse kostenlos nutzen! Alles was ihr dazu braucht, ist ein Smartphone, Tablet, PC oder ein eBook-Reader!

Besuchen sie uns auf unserer Homepage: <http://www.koglhof.bvoe.at/>



KIDS AM BALL CAMP ANGER 2020

Trotz Corona und damit verbunden einer geringeren Teilnehmerzahl ist das Kids am Ball – Camp auch heuer wieder erfolgreich und sehr sportlich durchgeführt worden.

Durch die Unterstützung der regionalen Sponsoren und der Gemeinde konnten wieder kreative Ideen umgesetzt werden. Anfang August wurde das Freibad, der Sportplatz und die Ten-

nisanlage Anger wieder von zahlreichen Kindern auf den Kopf gestellt. Coole und aktionsreiche Programmpunkte waren wieder garantiert. Spiel, Sport und Spaß standen 5 Tage auf der Tagesordnung. Besonders stolz sind die Camp Verantwortlichen auf die gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens der Marktgemeinde Anger und der Raiffeisenbank Weiz-Anger.





SPIELENACHMITTAGE

vor und in der Bibliothek

Spiele, Spiele, Spiel. Unter diesem Motto veranstaltete das Team der Bücherei zwei Spielenachmittage.

Kinder im Alter von fünf bis 12 Jahren hatten unter der fachkundigen Anleitung von Spieleprofi Lina Huynh riesigen Spaß. Die

Herausforderung für alle war, möglichst viele aus der großen Auswahl an Brett- und Geschicklichkeitsspielen auszuprobieren. Turbulent und mit viel Spaß vergingen diese drei Stunden jedes Mal viel zu schnell.



G'LESN UND G'SPÜT

... nach diesem Motto veranstaltete die Öffentliche Bücherei gemeinsam mit dem Musikverein Heimatklang Puch unter der Leitung von Karl Heinz Paierl einen (hör)genussvollen Abend in der Arena vor der Volksschule. Vorgetragen wurden heitere Texte durch Lisbeth Scherr, Christine Gsöll und Marion Wiesler. Selbstverfasste Texte lasen Thomas Grabner und Erich

Wilhelm. Umrahmt wurden die Texte mit Musik von Abba bis zum Böhmischem Traum. Im Anschluss gab es unter Berücksichtigung des Babyelefanten noch ein gemütliches „zamstehn“ bei schmackhaften Aufstrichbroten und kühlen Getränken. Eine wundervolle literarisch-musikalische Veranstaltung die alle ZuhörerInnen verzauberte.



UND DER DSCHUNGEL STEHT KOPF

Stefan Karch, ein weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannter Puppenspieler und Kinderbuchautor aus Stubenberg, entführte das Publikum in die Welt des Dschungels.

Er erzählte am Mittwoch, 29.07.2020 eine Geschichte über Freundschaft und Anders-Sein. Ein junger Jaguar will nicht wild, ein junges Faultier nicht faul sein. Beide schlie-

ßen Freundschaft, auch mit der Maus, der Schnecke, dem Chamäleon. Diese lustige, spannende und tief sinnige Geschichte beeindruckte sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen.

Am Ende durften die Kinder selbst mit den Puppen spielen. Herzlichen Dank an die Gemeinde Puch mit Frau Bgm. Gerlinde Schneider, die dieses Theatererlebnis ermöglicht hat.



Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie (COVID-19) sollen größere Menschenansammlungen vermieden und ein Mindestabstand von 1m eingehalten werden. Aus diesem Grund sehen wir uns leider schweren Herzens dazu gezwungen, den BRATAPFELZAUBER 2020 abzusagen. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Entscheidung. Es ist uns sehr wichtig die Gesundheit unserer Aussteller und aller Besucher zu schützen.



KOMM.ST 20

NEUE KUNST
ALTE ORTE

11/09 -
03/10

ERÖFFNUNG & VERNISSAGE

**Fotoausstellung Martin Schoberer
„Blicke um Anger“**

Zeit: Freitag, 11. September, 19.00 Uhr
Ort: KOMM.ST LAB,
Hauptplatz 15, 8184 Anger
Öffnungszeiten: Mo 14.9. – Fr 18.9.,
Mo 21.9. – Fr 25.9. Mo 28.9. – Fr 2.10.,
jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spende

BIOHACKING - WEIZ

Zeit: Dienstag, 15. September,
10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Landschaftspark Hofbauer,
Göttelsberg 26, 8160 Weiz

BIOHACKING - PUCH

Zeit: Mittwoch, 16. September,
10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Hochgartl, 8182 Puch bei Weiz

BIOHACKING - FLOING

Zeit: Donnerstag, 17. September,
9.30 – 12.00 Uhr
Ort: Volksschule Floing, Lebing 29,
8183 Floing

THEATER

Mit der Gruppe „Momentaufnahme“

Zeit: Donnerstag, 17. September,
19.30 Uhr
Ort: Gasthaus Stixpeter,
Unterfeistritz 17, 8183 Floing
VVK: 12€ (ermäßigt 7€)*
Keine Abendkassa

BIOHACKING - ANGER

Zeit: Freitag, 18. September,
12.00 – 14.00 Uhr
Ort: Park beim Schwimmbad,
8184 Anger

30 JAHRE BALKANKRIEG

KONZERT & LESUNG

**„Die Bosnische Tragödie“
mit Berndt Luef & Jazztett Forum
Graz, Elisabeth Semrad und
Roland Gratzer**

Zeit: Freitag, 18. September, 19.30 Uhr
Ort: Pfarrkirche Anger, Kirchplatz 1,
8184 Anger

VVK: 12€ (ermäßigt 7€)*
Keine Abendkassa

VERNISSAGE & KATALOG- PRÄSENTATION

**Fotoausstellung Branko Lenart
„Only Yu“**

Musikalische Umrahmung: Vesna
Petkovic & Raphael Meinhart

Zeit: Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr
Ort: Foyer Kunsthaus Weiz,
Rathausgasse 3, 8160 Weiz
Ausstellungsdauer: bis 24. Oktober
Telefonische Anmeldung erforderlich,
da Corona-bedingt die
TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist:
Tel.: 03172/2319-620
Öffnungszeiten: Do & Fr 15.00 – 18.00
Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr, sowie vor und
nach den Veranstaltungen im Kunsthaus
und Mo – Fr jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr
gegen Anmeldung im Kulturbüro

MUSIK & KULINARIK AUF SCHLOSS KÜLML

**Konzert mit „Christian Bakanic’s
Trio Infernal“ und kulinarischen
Schmankerln von „BioHoch3“**

Zeit: Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr,
Einlass 18.30 Uhr
Ort: Festsaal im Schloss Küml,
Oberfeistritz 34, 8183 Anger

VVK: 24€ (ermäßigt 20€)*
Keine Abendkassa

THEATER

**Das Planetenparty Prinzip:
Anleitungen wie man ein Leben
führt**

Zeit: Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr
Ort: Zetzboch Stüberl, Weizer Straße 2,
8184 Anger

VVK: 12€ (ermäßigt 7€)*
Keine Abendkassa

DIE GRÖßTE SCHMUTZ- KÜBELKAMPAGNE DES JAHRES

**Von und mit
„nest.treu.beschmutzer.innen“**

Zeit: Samstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Ort: Hannes-Schwarz-Saal,
Rathausgasse 1, 8160 Weiz
Anmeldung zur Veranstaltung
erforderlich auf www.eventbrite.at

Eintritt: freiwillige Spende

**Vorverkaufskarten in allen oeticket-Filialen
oder unter www.oeticket.com*

mehr Infos unter
www.komm.st

KOMM.ST 20 –

11. September bis 3. Oktober

Legendäre Parties in der Disco, dicht gedrängte Vernissagen und Konzerte, bei denen das Publikum dicht gedrängt gemeinsam Kunst erlebt – all das hätte es heuer im Mai gegeben, aber dann kam uns ein blöder Virus in die Quere. Ist das KOMM.ST 20 – das zehnte Ausgabe insgesamt – also ausgefallen? Nein. Wir haben es adaptiert und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Einiges wie die Eröffnungsparty im Zetzboch holen wir im Mai 2021 nach, doch auch im heurigen September und Oktober haben wir allerhand zu bieten. Denn gerade in Zeiten wie diesen wollen wir uns von einer Pandemie nicht unterkriegen lassen und unserem Publikum das Festival bieten, das es verdient hat. Alle Sicherheitsvorkehrungen werden mehr als eingehalten und statt Frühling ist es heuer halt der Herbst geworden, in dem wir sie zu vielen Highlights in der Region Anger-Weiz begrüßen wollen.

Doch gleich zu Beginn sagen wir einmal Danke sagen an all die Menschen, die uns in den letzten Jahren so dermaßen tatkräftig unterstützt haben, dass es dieses Festival überhaupt erst gibt. Wir bedanken uns mit der Ausstellung „Blicke um Anger“, in der wir einige dieser großen Unterstützerinnen und Unterstützer vor den Vorhang, beziehungsweise die Kamera holen. Martin Schoberer hat in den letzten Monaten Menschen fotografiert, die in den Jahren seit dem ersten KOMM.ST Festival 2011 immer bereit waren, uns zu helfen. Sie haben Veranstaltungen mitorganisiert, uns in ihren Lokalen singen und tanzen lassen, Künstlerinnen und Künstler bei sich zuhause aufgenommen und dafür gesorgt, dass eine ganz spezielle KOMM.ST-Familie

entstanden ist. Außerdem begrüßen wir heuer zwei neue Theaterkollektive: Die Impro-Gruppe „Momentaufnahme“ wird beim Stixpeter für einen unvergesslichen Theaterabend zum Mitmachen sorgen, das „Planeten Party Prinzip“ im Zetzboch über die Frage klären, wie man eigentlich ein Leben führt. An diesem Abend wird ein ganzes Leben durch Anleitungstexte und Performances durchgespielt, von der Geburt bis zum Tod. Und auch die „nest.treu.beschmutzerInnen“ liefern heuer wieder eine jetzt schon legendäre anarchistische Kunst-Politik-Wahnsinn-Performance ab. Im Schloss Küml beweißt heuer das „Trio Infernal“ rund um den Akkordeonisten Christian Bakanic, dass dieses Instrument viel mehr kann als Seemannslieder spielen. Wie gewohnt gibt es dort nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch hochklassige Produkte, auch heuer wieder von „biohoch3“. Bei einem anderen Jubiläum ist uns heuer nicht zum Feiern zumute, trotzdem oder gerade deshalb widmen wir ihm einen eigenen Schwerpunkt am Festival: Vor 30 Jahren begannen die Entwicklungen in Ex-Jugoslawien, die zu einem der schlimmsten Kriege des 20. Jahrhunderts führten. Wir nähern uns dieser historischen Zäsur mit zwei Veranstaltungen. Im Kunsthaus Weiz zeigt der in Slowenien geborene Fotograf Branko Lenart in seiner Ausstellung „Only YU“ ein Jugoslawien, das es nicht mehr gibt. Auf

seinen zwischen 1965 und 1971 entstandenen Fotos sind Menschen zu sehen, die gar nicht ahnen können, welches Leid nur knapp 20 Jahre später über sie hereinbrechen wird.

Der Jugoslawienkrieg forderte über 100.000 Opfer, mit Abstand die meisten davon hat Bosnien-Herzegowina zu beklagen. Um die furchtbaren Dinge, die dort passiert sind, dreht sich die Komposition „Die bosnische Tragödie“ von Berndt Luef, der das Stück mit dem Jazztett Forum Graz in der Pfarrkirche Anger aufführen wird, begleitet von Texten, die versuchen werden, diese Tragödie in Worte zu fassen.

Wir hoffen, Sie mit ein paar Monaten Verspätung auch heuer am KOMM.ST begrüßen zu dürfen.

(Credit: Martin Schoberer)



Ausstellung „Blicke um Anger“

Vernissage: 11. September 2020 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 12. September bis 3. Oktober 2020

Geöffnet: Mo – Fr von 9 bis 18 Uhr, Wochenende nach Vereinbarung

Beim KOMM.ST Festival kommt Kunst ja auch von Kommen, und in den letzten Jahren sind viele Menschen gekommen, um mit uns Kunst und Kultur zu genießen und zu feiern. Viele sind

aber auch gekommen, um uns zu helfen. Diesen Menschen ist die heurige Ausstellung „Blicke um Anger“ im Festivalzentrum gewidmet. Menschen, die das Festival in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt und begleitet haben, viele davon im Hintergrund. Als Dankeschön werden all jene in den Vordergrund gehoben, ohne die das KOMM.ST Festival nicht möglich wäre. In Szene gesetzt hat sie der international tätige Fotograf und Künstler Martin Schoberer. Und weil KOMM.ST ein sportliches Team ist, sind alle auf den Fotos auch so angezogen. Wer sind all die Menschen, ohne die es seit 2011 keine einzige Veranstaltung geben hätte können? Kommen Sie zur Vernissage, nehmen Sie sich ein Glas Uhdler-Fezzante und finden es raus.



Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr

Gasthaus Stixpeter, Unterfeistritz

Theater in Gasthäusern hat auf dem KOMM.ST Festival eine lange Tradition. Wer so eine Produktion in den letzten Jahren besucht hat, weiß, dass auch die Improvisation immer wieder eine große Rolle gespielt hat. Doch heuer wird so viel improvisiert wie noch nie. Die junge Theatergruppe „Momentaufnahme“ verwandelt das Gasthaus Stixpeter einen Abend lang in ein Theater, in dem es wenig Unterschied zwischen Bühne und Zuschauerraum gibt. Die Show wird aus dem Augenblick heraus entstehen, das Publikum sieht und hört zu, wirft Begriffe und Ideen auf die Bühne, die die DarstellerInnen dann umsetzen. Was an diesem Abend passieren wird, steht in den Sternen. Nichts ist geplant, alles ist möglich. Was aber jetzt schon gewiss ist: Es wird ein unvergesslich guter Abend werden.

Von und mit: Clara Berger, Doris Hochenauer, Julia Sichelradner, Katharina Schöll, Antonia Strabegger



Konzert: Die bosnische Tragödie – 30 Jahre Balkankrieg

Zeit: Freitag, 18. September, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrkirche Anger, Kirchplatz 1, 8184 Anger

Von und mit:

Elisabeth Semrad (Text)

Roland Gratzer (Text)

Berndt Luef (Vibraphon, Komposition)

Axel Mayer (Trompete, Flügelhorn)

Georg Gratzer (Altsaxophon, Sopransaxophon, Flöte)

Patrick Dunst (Altsaxophon, Bassklarinette)

Klemens Pliem (Tenorsaxophon)

Thomas Rottleuthner (Baritonsaxophon, Altklarinette)

Thorsten Zimmermann (Kontrabass)

Viktor Palic (Schlagzeug)

Kein Teil Ex-Jugoslawiens litt so sehr unter dem Krieg wie Bosnien-Herzegowina. Selbst heute, fast 25 Jahre nach dem Ende der Kämpfe, sind die tiefen Wunden und Gräben immer noch nicht verheilt. Doch das verwundert kaum, kam es dort doch zu den schlimmsten Massakern, Massenvergewaltigungen und ethnischen Säuberungen seit dem Ende des II. Weltkrieges. Zwei Ereignisse des Bosnienkrieges sind uns allen in Erinnerung geblieben: die Belagerung der Hauptstadt Sarajevo 1992 bis 1996 und das Massaker von Srebrenica 1995. In der kleinen Stadt im Osten des Landes ermordeten im Juli 1995 serbische Soldaten, Polizisten und Paramilitärs mehr als 8000 Bosniaken, fast ausschließlich Männer zwischen 13 und 78 Jahren. All das geschah unter den Augen der dort stationierten Blauhelm-Soldaten der UNO. Zur selben Zeit litt die Hauptstadt Sarajevo schon drei Jahre lang unter der serbischen Belagerung. Die die Stadt umgebenden Hügel waren voll von Artillerie und Heckenschützen, die im Laufe der Belagerung über 11.000 Menschen töteten. Noch heute ist Bosnien-Herzegowina ein gespaltenes Land. Die Geschehnisse des Krieges bestimmen nach wie vor das politische Tagesgeschehen, während Kriegsgewinnler die schwierigen politischen Umstände nutzen, um ordentlich Geld zu verdienen. Der steirische Jazzmusiker Berndt Luef kennt das Land und die Menschen dort seit Jahrzehnten sehr gut und schrieb die Komposition „Die bosnische Tragödie“, die im Rahmen des KOMM.ST Festivals in

der Pfarrkirche Anger vom „Jazztett Forum Graz“ aufgeführt wird. Begleitet wird die intensive und berührende Komposition von verschiedenen Texten, die von Elisabeth Semrad und Roland Gratzer vorgetragen werden. Es geht dabei um historische Fakten, Augenzeugenberichte, künstlerische Versuche, diese Tragödie zu beschreiben, und um eine Antwort zu finden auf die Frage, was getan werden müsste, um in Zukunft ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.



Fotoausstellung Branko Lenart - ONLY YU

30 Jahre Balkankrieg | Vernissage und Katalogpräsentation der Fotoausstellung Branko Lenart | ONLY YU

Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr

Foyer Kunsthaus Weiz, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

Musikalische Umrahmung: Vesna Petkovic & Raphael Meinhart

Im Januar 1990 verließen die slowenischen und kroatischen Delegierten den Parteikongress der jugoslawischen Kommunisten, weil ihre Reformpläne abgelehnt worden waren. Drei Monate später gab es in beiden Ländern demokratische Wahlen. Was als Wunsch nach mehr Mitsprache begann, endete in einem der blutigsten Konflikte des 20. Jahrhunderts. Doch die Ereignisse vor 30 Jahren waren nur der Anfang einer langen Entwicklung, die die verschiedenen Teilrepubliken Jugoslawiens immer mehr auseinandertrieb. Wirtschaftliche Krisen und ein immer stärker werdender Nationalismus führten zur Tragödie. Nur wenige Monate nach den Wahlen kam es zu ersten blutigen Auseinandersetzungen zwischen Kroaten, Serben, Slowenen und Bosniern. Erst im November 1995 endeten die Massaker, Kriegsverbrechen und ethnische Säuberungen. Über 100.000 Menschen verloren ihr Leben.

30 Jahre nach dem Beginn des Balkankrieges widmet sich das KOMM.ST Festival in zwei Veranstaltungen den Geschehnissen in den südlichen Nachbarländern. Jugoslawien war ein weltweit einzigartiges Staatesgebilde. Es gab zwar keine wirklich demokratischen Strukturen im kommunistischen Einheitsstaat, trotzdem wollte sich das Regime unter Präsident Josip Broz Tito nicht dem sowjetischen Machtanspruch

unterordnen und schuf einen blockfreien Staat, der schon früh Millionen WesteuropäerInnen als Urlaubsgäste gewinnen konnte. Die Mischung aus verschiedenen Kulturen, Religionen und Traditionen ergab einen einzigartigen Schmelztiegel, der zu Beginn der neunziger Jahre in einem blutigen Krieg auseinanderbrach. Doch wie sah dieses Jugoslawien aus, bevor die Bilder von fliehenden Menschen und zerstörten Kulturdenkmälern das kollektiv-mediale Bild prägten? Dieser Frage geht die Ausstellung „ONLY YU“ des 1948 in Slowenien geborenen Fotografen Branko Lenart nach. Der international tätige Künstler ist Mitglied des Forum Stadtpark Graz und zeigt in „ONLY YU“ seinen ganz persönlichen fotografischen Blick auf ein Land, das es nicht mehr gibt. Auf Menschen, die die Gräueltaten des II. Weltkrieges erlebt hatten und ihren bescheidenen Wohlstand genossen. Auf Gebäude und Landschaften, die von einer Zeit erzählen, in der das Drama des Krieges noch in weiter Ferne liegt. Die Fotografien entstanden zwischen 1965 und 1971 auf mehreren Reisen durch Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Slowenien.



Konzert Christian Bakanic's Trio Infernal | Musik & Kulinarik

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Festsaal im Schloss Küml, Oberfeistritz 34, 8184 Anger

Das Akkordeon hat eine lange und abwechslungsreiche Geschichte hinter sich. War es bis vor wenigen Jahren noch größtenteils mit franko-romanischer Folklore und dem mobilen Einsatz in der Straßenmusik verbunden, findet es sich mittlerweile auf den verschiedensten Bühnen weltweit wieder. Zeitgenössische Musik, Jazz, Klassik – das Akkordeon ist überall dabei. Wie abwechslungsreich und vielseitig einsetzbar dieses Instrument ist, zeigt das junge österreichische Ensemble „Christian Bakanic's Trio Infernal“.

Das Trio besteht aus Christian Bakanic (Akkordeon), Christian Wendt (Kontrabass) und Jörg Haberl (Schlagzeug, Perkussion) und hat bereits in mehreren Formationen zusammen gespielt, unter anderem in der legendären Progressive Folk Band „Beefólk“. Die Gäste des Abends erwartet eine Reise durch Jazz, Tango, klassische Elemente und moderne House und Drum & Bass Beats. Auch die österreichische Volksmusik ist natürlich mit

dabei. Das Trio präsentiert auf diesem Konzert seine zweite CD-Produktion „Tangarta“.

Da einzigartige Musik in einem einzigartigen Ambiente aber immer noch nicht genug für ein KOMM.ST-Schlosskonzert sind, gibt es auch heuer wieder ein kulinarisches Begleitprogramm. Dieses Mal von „BioHoch3“. Dabei handelt es sich um den kombinierten Genuss von Produkten aus drei Familienbetrieben an der Apfelstraße: dem Gasthaus Stixpeter, dem Biohof Schloffer und dem Weinhof Weingartmann.



Theater: Anleitungen wie man ein Leben führt

Dienstag, 29. September 2020, 19.30 Uhr
Zetzbochstüberl Anger

PLANETENPARTY PRINZIP -GRENZENLOSE LIEBE

Neben der „Momentaufnahme“ feiert heuer noch ein zweites Theaterkollektiv seine

KOMM.ST Premiere: Das Planetenparty Prinzip ist eine Gruppe junger

TheatermacherInnen aus Graz, die sich 2015 gegründet hat und sich quasi nach

ihrer Heimbühne, dem Planetarium Graz benannt hat. Auf das KOMM.ST Festival

bringen sie ihre Produktion „Anleitungen wie man ein Leben führt“ mit.

Alles in unserem Leben hat eigene Regeln und Anleitungen, wie wir große Hürden und Probleme bewältigen sollen. Abweichungen sind in solchen Verhaltensanweisungen nicht erwünscht. Die Performance konfrontiert das Publikum mit der Frage, wie man leben soll. Darf ich anders leben als die anderen? Die Gesellschaft verändert sich, Bedürfnisse verändern sich, Lebensumstände verändern sich. Der Ort, an dem ich lebe, beeinflusst mein Denken. Das Umfeld, in dem ich aufwache, beeinflusst meine Meinung. Will ich etwas verändern, oder lerne ich die Regeln,

die Anleitungen zum Leben und halte mich auch daran?

An diesem Abend nimmt die Gruppe das Publikum mit auf eine Reise von der Kindheit bis ins hohe Alter. Schritt für Schritt bewegt sich die Performance von einer Anleitung zur anderen. Und am Ende gibt es vielleicht die Antwort auf die Frage, wie wir leben sollen und vor allem, wie wir eigentlich leben wollen.



Performance: Leonie Bramberger, Victoria Fux, Nora Köhler

Konzept: Simon Windisch

Musik: Mathis Hofbauer

Performance-Wahnsinn: Die größte Schmutzkübelkampagne des Jahres

von und mit „nest.treu.beschmutzer.innen“

Samstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Hannes-Schwarz-Saal, Rathausgasse 1,
8160 Weiz

Nach einem Satire-Praktikum auf Ibiza und ausgestattet mit einem neuen Set Gucci-Taschen sind die nest.treu.beschmutzer.innen auch heuer wieder Teil des KOMM.ST-Festivals und verwandeln den Hannes-Schwarz-Saal in Weiz in eine Mischung aus Theaterbühne, Uni-Lehrsaal und Punk-Schuppen. Sie haben ihren feinsten Schmutz angelegt und sind bereit ihn (gerecht) zu verteilen. Stichwort: Verteilungsgerechtigkeit. Die nest.treu.beschmutzer.innen sind ein Kollektiv, das uns mit Mitteln der Satire, der Überzeichnung und der Kulturanalyse auf Themen und Fragen aufmerksam macht, die uns die Gegenwart mit lieben Grüßen ins Gesicht sch(m)eißt. Wenn die gleiche verblödete, unpolitische und völlig unbrauchbare Jugend, die vor kurzem nur für Pokemon Go auf die Straße gegangen ist, plötzlich für vernünftige Klimapolitik demonstriert. Wenn die Wirtschaft Wachstumsschmerzen hat. Wenn bei den ganzen Balkanrouten und Wirtschaftsstandorten der Sozialstaat zu kurz kommt. Wenn weiße, mächtige, alte Männer Angst vor einer schwedischen Schülerin haben. Wenn links der Mitte genug Platz für alle wäre, aber man sich dafür halt bewegen müsste. Wenn die Leute so damit beschäftigt sind, ihre Probleme wegzupendeln, zu fasten und zu sporteln, dass sie dabei ganz vergessen, dass politisches Engagement auch Probleme lösen kann. Dann muss man offen zugeben: Es ist Zeit, einiges zu hinterfragen und tiefer zu graben. Dass es dabei schmutzig werden kann, ist klar. Seien Sie dabei bei der größten Schmutzkübelkampagne des Jahres!

Die Kraft der Gemeinschaft.

Was einer nicht schafft, das schaffen viele.

Raiffeisen Meine Bank

www.raiffeisen.at/steiermark



WAHRNEHMUNGEN

Ausstellung von Karl Dobida in Deutschlandsberg

Zu seiner Ausstellung "Wahrnehmungen" lud Karl Dobida in die Stadtgalerie Deutschlandsberg.

Dr. Georg Köhler vom Kunsthaus Weiz, stellte den Künstler dem zahlreich erschienenen Publikum vor. Der Bürgermeister von Deutschlandsberg Josef Wallner eröffnete die Ausstellung, die einen Querschnitt der künstlerischen Tätigkeit der letzten Jahre zeigt.



ROCK AM TRUMMERHOF

Am Samstag 1. August war es soweit: die Freiluftveranstaltung Rock am Trummerhof ging in Floing erfolgreich über die Bühne. Natürlich unter strenger Einhaltung der Covid-19-Eindämmungsmaßnahmen.

Traumhaftes Wetter, kulinarische Schmankerl, beste Stimmung und hervorragende Musik von FourAndOne machten den Abend unvergessen.

Das Team von Veranstalter Kevin Lagler sowie die Hofbesitzer mit Ihren Mitarbeitern, bedanken sich auf diesem Weg bei den vielen Besuchern, die sich sehr diszipliniert an die „Spielregeln“ gehalten haben.





ÖFFNUNGSZEITEN: Sa 10-12,
So 9.30-11.30, Mi 17-19, Fr 15-17 Uhr
TELEFON: 03175/30064
HOMEPAGE: www.anger.bvoe.at
E-MAIL: buecherei.anger@aon.at



Marktgemeinde Anger und Lions Club Weiz
präsentieren

Glasklar...

Wiener Glasharmonika Duo

Chor des KMV Hartberg
Leitung: Johannes Steinwender

Sonntag 11.10.2020 18 Uhr Pfarrkirche Anger

Die Glasharmonika, eine Weiterentwicklung von Benjamin Franklin der „musical glasses“, hat nach ihrem Bekanntwerden in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts viele Komponisten angeregt, für dieses ganz besondere Instrument zu komponieren. Mozart schrieb in seinem letzten Lebensjahr 1791, nachdem er die damals berühmteste Harmonikaspielerin Marianne Kirchgeßner in Wien gehört hatte, noch ein Quintett für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello (KV 617).

Das Wiener Glasharmonika Duo (Christa und Gerald Schönfeldinger) zählt heute zu den weltführenden Ensembles auf diesem Instrumentarium. Ob in der Royal Albert Hall London, dem Wiener Musikverein, der Staatsoper Wien, bei den Salzburger Festspielen, in der Suntory Hall in Tokyo, in der Elbphilharmonie Hamburg, der Warschauer Philharmonie, Bayreuth, Paris, Mailand, Rom, Florenz, Helsinki, Amsterdam, Washington - ihre melodische Kunst aus Glas begeistert, fasziniert und berührt. Nach enger Zusammenarbeit mit Künstlerpersönlichkeiten wie Senta Berger, Ruth Maria Kubitschek, Erika Pluhar, Christiane Hörbiger, Christian Ludwig Attersee u.a. war es höchst an der Zeit, sich auf ganz ungewöhnliche Wege zu begeben. So kommt es nun zur erstmaligen Zusammenarbeit mit einem Chor.

Gemeinsam dem Chor des KMV Hartberg wird das Wiener Glasharmonika Duo unter der musikalischen Gesamtleitung von Johannes Steinwender mehrere Uraufführungen zu Gehör bringen, die zum Großteil für dieses einzigartige Konzert komponiert wurden und werden...u.a. von Anselm Schaufler, Martin Pichler und Garry Eister (USA). Dazu gibt es Werke für Glasharmonika Duo und Chor a-cappella die dieses außergewöhnliche Programm abrunden.

Karten zum VVK von € 20,- sind erhältlich im Marktgemeindegemeindeamt Anger und bei den Mitgliedern vom Lions Club Weiz.



Usch Luhn: Luna Wunderwald (Band 7) - Ein Eichhörnchen in Gefahr – (für Kinder ab 8)

Luna regt sich furchtbar auf: Ein fremder Krähenschwarm attackiert die Eichhörnchen im Sommerwald. Sie muss unbedingt eingreifen! Doch rätselhafterweise hilft ihr die Zauberflöte dieses Mal zunächst nicht weiter. Schließlich findet sie in einem alten Notenheft ein Lied, welches die Krähen vertreiben soll. Aber es scheint gefährlich zu sein, dieses zu spielen ...



Claudia Siegmann: Märchenfluch (Band 1) - Das letzte Dornröschen (Jugendroman, ab 12)

Die 16-jährige Flora, genannt Flo, fällt aus allen Wolken, als sie erfährt, dass sie die Nachfahrin von Dornröschen ist. Zusammen mit anderen Märchennachkommen, wie der zickigen Neva aus dem Schneewittchen-Clan und dem Rapunzel Val, muss sie die Menschheit vor gefährlicher Magie beschützen – und um jeden Preis ihre wahre Identität verbergen. Flos Gefühle für Nevas geheimnisvollen Freund Hektor machen die Angelegenheit nicht unbedingt einfacher.



Bernhard Schlink: Abschiedsfarben (Kurzgeschichten)

Über das Gelingen und Scheitern der Liebe, über Vertrauen und Verrat, über bedrohliche und bewältigte Erinnerungen und darüber, wie im falschen Leben oft das richtige liegt und im richtigen das falsche. Geschichten von Menschen in verschiedenen Lebensphasen und ihren Hoffnungen und Verstrickungen. »Liebe und mache, was du willst« ist kein Rezept für ein gutes Ende, aber eine Antwort, wenn andere Antworten versagen.



Ilija Trojanow: Doppelte Spur (Roman)

Der investigative Journalist Ilija wird innerhalb weniger Minuten von zwei Whistleblowern des amerikanischen und des russischen Geheimdienstes kontaktiert. Ein großer Coup? Eine Falle? Er lässt sich auf das Spiel ein, zusammen mit Boris, einem amerikanischen Kollegen, folgt er der doppelten Spur nach Hongkong, Wien, New York und Moskau. Die geleakten Dokumente eröffnen einen Abgrund von Korruption und Betrug, von üblen Verstrickungen krimineller Oligarchen und Mafiosi.



Hannes Etzlstorfer: Kronprinz Rudolf - „Alles ist besser als die Wahrheit“

„Alles ist besser als die Wahrheit“ - diesen fatalen Rat gibt Kaiser Franz Joseph (1830–1916) dem belgischen König Leopold II. (1835–1909), dem ebenso ratlosen wie konsternierten Vater seiner Schwiegertochter, Kronprinzessin Stephanie (1864–1945) unmittelbar nach der Tragödie von Mayerling. - Rudolfs Wahrheitsanspruch und Offenheit, die er sowohl von sich selbst als auch von seiner Umwelt einfordert, steht in krassem Widerspruch zu den Gepflogenheiten am Wiener Hof, der im Sumpf von Intrigen und Ständesdünkel unterzugehen droht. Nur wenige Zeitgenossen Rudolfs wagen es, anlässlich seines plötzlichen Todes auf diesen Missstand hinzuweisen.

Alle aktuellen Bücher und DVDs inkl. Leihstatus (Verfügbarkeit) sind auf unserer Homepage abrufbar: <https://www.anger.bvoe.at/online-suche>

TANZKURS

Sonntag, 25. Oktober bis Sonntag, 13. Dezember

8.30 Uhr und um 10 Uhr im Feuerwehrhaus Oberfeistritz
Email: heidi.toedling@aon.at,
Telefon: 0664 17 90 226

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 16. Oktober und Samstag, 17. Oktober

Weltladenfest mit fairem Frühstück

in Verbindung mit Filmvorführung „einfach MENSCH sein“ zu Entwicklungspartnerschaften der Diözese Graz-Seckau am Fr. 16.10. 19:00 Uhr im Kinosaal Gasthof Thaler.
Klimawandel, Armut, soziale Spannungen... Lauter schlechte Nachrichten, aber was kann man

machen? „einfach MENSCH sein“ ist eine filmische Reise zu Menschen, die sich für eine bessere Welt einsetzen.

SPIRITUALITÄT

Jeden ersten MITTWOCH im Monat
STRÖMEN und MEDITATION
19.30 Uhr bis 21 Uhr Coronabedingt nur 6 Anmeldungen unter 0650/330 76 65 Erika Pammer
Strömgeschenke können jederzeit gebucht werden.

Jeden ersten Freitag
WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE ab 18 Uhr in der Dorfschenke Koglhof mit dem Priester Josef Pammer.

Ritualbegleitung aller Art

EINLADUNG zum KIRCHGEH-SONNTAG

20. September 2020



An diesem Sonntag laden wir alle ein, zu Fuß oder mit dem Rad - ob allein oder gemeinsam in der Gruppe - zur Kirche zu kommen.

Treffpunkte und Zeiten zum gemeinsamen Weggehen:

- 8.00 Uhr Steg beim Raith-Peter-Kreuz
- 8.00 Uhr Baierdorf-Dorf beim Dorfkreuz
- 8.00 Uhr Brand bei der Kapelle
- 8.15 Uhr Fresen beim Dorfkreuz
- 8.00 Uhr Oberfeistritz beim "Bäkn-Kreuz"
- 7.40 Uhr Trog beim Berger-Kreuz
- 7.45 Uhr beim Mitteregg
- 7.00 Uhr Lebing bei der Kapelle
- 8.45 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

Bei Schönwetter gibt es ausreichend Sitzgelegenheit im Kirchhof mit Übertragung des Gottesdienstes ins Freie.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einer Agape im Kirchhof eingeladen.



Open-Air HERBST KONZERT

MUSIKVEREIN KOGLHOF

12.09.

19:00 Uhr, Sportplatz Koglhof



Bei Schlechtwetter findet das Konzert am 13.09.2020 um 18:00 Uhr statt.

Jeder Gast erhält einen nummerierten Sitzplatz. Die gesetzlichen COVID-19 Bestimmungen werden nach bestem Wissen und Gewissen eingehalten. Wir appellieren auch ausdrücklich an die Eigenverantwortung der Gäste. Einlass: 90 Minuten vor Konzertbeginn, **Eintritt: Freiwillige Spende**



„Alles perfekt“

COMEDY HIRTEN

28. NOV

ANGER SPORT- UND KULTURSAAL

Einlass 17.30 Uhr | Beginn 19.30 Uhr

Eintritt ab € 30,-

KARTEN: bei oeticket, Trafik Anger, Raiffeisenbank, Steiermärkische Sparkasse



Mittwoch, 9. September

Mittwochswanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Rosa Weibach, 0664/4732983

Freitag, 11. September

Kinderklettern Kletterhalle Schielleiten Anmeldung: Gottfried Paier, Tel. 0664/4910780 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

Freitag, 18. September

Outdoor Klettern - Klettergarten Anmeldung: Jennifer Höller, Tel. 0664/4477566 Anmeldeschluss: 11.09. Treffpunkt: 14:00 Anger Voraussetzung: Kletterkenntnisse (Halle oder Outdoor)

Samstag, 26. September

Klettern Alpin im Hochschwabgebiet Leitung und Anmeldung: Hubert Kreimer, Tel. 0676/846604277 Johann Paller, Tel. 0664/73677369 Treffpunkt: Raiba Anger 5:00 Uhr Anforderung: Selbstständiges Klettern



**„ALLE SIND GEFORDERT“
Ein Mahnmal unserer Zeit**

Albert Schmuck, Bildhauer

Dieses Mahnmal wird anlässlich des Kirchgehsonntags am 20. September auf dem Platz vor der Pfarrkirche aufgestellt und vom Künstler Albert Schmuck erklärt

UIAA 4 Zustieg ca. 2 Std. Klettern ca. 3 Std. Abstieg ca. 2 1/2 Std. Anmeldeschluss: 14.09.2019

Freitag, 2. Oktober

AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr

Samstag, 3. Oktober

Sektionenwanderung, Sektion Weiz Anmeldung: Helmuth Peer, Tel. 0664/5169158

Freitag, 9. Oktober

Kinderklettern Kletterhalle Schielleiten Anmeldung: Gottfried Paier, Tel. 0664/4910780 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

Samstag, 10. Oktober

Klettern, Spaß und Spiele Anmeldung: Gerlinde Fetz, Tel. 0664/73227968 Anmeldeschluss: 03.10. Treffpunkt: 09:00 Wittgruberhof Vo-

oraussetzung: Kletterkenntnisse (Halle oder Outdoor)

Mittwoch, 14. Oktober

Mittwochswanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Friedrich Kulmer, 0676/9356768

Sonntag, 25. Oktober

Abschlusswanderung Glanzter Weintour mit Weinkultur Leitung, Anmeldung: Otto Holzmann, Tel. 0664-4326666 Treffpunkt: Raiba Anger, 8:00 Uhr, mit Bus Anforderung: Gehzeit ca. 3,5 Stunden, ca. 300 Hm Beschreibung: Abschlusswanderung der Sektion Die Fahrtkosten trägt die Sektion Anger!

Freitag, 6. November

AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr

KEM Anger & Floing – Gestalte die nächste Umsetzungsphase mit!

Seit 2016 ist die Klima- und Energiemodellregion ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinden Anger und Floing. Es wurden viele spannende Projekte geplant und durchgeführt und viele interessante Gespräche geführt. Die Maßnahmen, die umgesetzt wurden, prägen die Region bis heute. Energiesparen in Haushalten, umweltfreundliche Mobilität, richtiges und ökologisches Dämmen oder auch das Maßnahmenpaket "Klimaschutz & Schule" – all diese Schritte sind wichtig, um unser Leben klimaschonender zu gestalten.

Da dieses Förderprogramm des Klima- und Energiefonds in der Region so gut angenommen wurde und wird, läuft bereits die Einreichung des Konzepts für die Weiterführungsphase II. In dieser zweiten Phase werden erfolgreiche Maßnahmen weitergeführt, andere laufen aus, wieder andere werden leicht adaptiert. So soll sicher gestellt werden, dass die Maßnahmenpakete genau an die sich verändernden Bedürfnisse der Region Anger und Floing anpassen.

Ab 2021 würde die Klima- und Energiemodellregion bei positiver Beurteilung in die zweite Weiterführungsphase gehen. Daher möchten wir Sie, liebe Leser*in, dazu aufrufen, sich an dem Entstehungsprozess der KEM zu beteiligen. Haben Sie vielleicht eine spannende Idee, die es umzusetzen gilt? Können Sie besondere Fähigkeiten oder Talente einbringen?

Wir freuen uns über jegliche Form der Mitarbeit, denn wir möchten, dass dieses Projekt so vielfältig und bunt wie möglich wird und das schaffen wir nur mit Ihrer Unterstützung!

Ein weiterer Aufruf zur Teilnahme gilt dem Diplomarbeitsprojekt

"Energiesparmodus – Zeit zum Umdenken". Dabei handelt es sich um eine Umfrage für private Hausbesitzer*innen, Landwirt*innen und Betriebe, bei denen der Energieverbrauch und der Wissensstand dazu abgefragt werden. Auf Basis der Umfrageergebnisse werden Informationsblätter erstellt, die eventuelle Wissenslücken schließen sollen und als Hilfestellung für ein energieeffizienteres Leben bzw. Arbeiten dienen sollen.

Wir als KEM Anger & Floing stehen voll und ganz hinter diesem Projekt und möchten Sie daher aufrufen, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Für Fragen zur WF2 stehen wir gerne zur Verfügung



kem-manager@angerhats.at



0664/88670746



Hier geht's zur Umfrage für private Hausbesitzer*innen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Scan mich





Großzügiges Wohnhaus

Das Wohnhaus nahe Weiz ist zum Fertigstellen und wurde im Jahr 2006 in Ziegelmassivbauweise mit Krüppelwalmdach errichtet. Es besteht aus Keller-, Erd-, und Dachgeschoss und bietet eine Wohnnutzfläche von ca. 180 m². Im Keller befinden sich eine neue Pelletszentralheizung und ausreichend Abstellräume bzw. eine kleine Werkstatt.

Folgendes Raumprogramm steht im Wohnbereich zur Verfügung: EG: Windfang/Garderobe, Speis, Wohnen/Essen/Kochen, Büro und WC. DG: Diele, 4 Zimmer und Bad/WC.

Das Objekt ist belagsfertig und kann mit einigen Positionen: wie Küche, Interieur, Fassade und Außenanlage nach eigenen Vorstellungen fertiggestellt werden.

Grundfläche:	ca. 861 m ²
Wohnfläche:	ca. 180 m ²
Kaufpreis:	€ 279.000,-
Energieausweis	in Arbeit



Gepflegtes Zweifamilienhaus in Weiz

Tolles großes Familienhaus in ruhiger Sackgasse. Das Haus verfügt über zwei Vollgeschosse, wobei das Erdgeschoß sehr geschmackvoll und durchwegs saniert ist. Kachelofen, neuwertige Küche, Ganztagessonne auf der uneinsehbaren Terrasse usw. Im Obergeschoß befinden sich weitere 4 Zimmer, ein Bad und ein WC. Außerdem ist das Haus voll unterkellert. Es wird ölzentralbeheizt.

Der 835 m² große Grund bietet eine großzügige Einfahrt, ein extra Carport und rund um das Haus genug Platz damit ihre Kinder ungestört spielen können oder Sie sich beispielsweise einen Pool aufstellen können.

Grundfläche:	ca. 835 m ²
Wohnfläche:	ca. 160 m ²
Kaufpreis:	€ 329.000,00
Energieausweis:	HWB 138 Kwh/m ² /Jahr fGee: 2,04



Wohnhaus im Zentrum von Passail

Das Wohnhaus stammt ursprünglich aus dem 17. Jahrhundert und wurde in den letzten 20 Jahren teilweise saniert.

Das Grundstück misst ca. 405 m² und umfasst neben dem Wohnhaus noch ein altes Stallgebäude, eine Tenne und Freiflächen für Parkplätze. Die Nebengebäude können derzeit als Lagerraum verwendet werden. Das Hauptobjekt weist pro Geschoss ca. 60 m² auf und stellt folgendes Raumprogramm dar: Küche/Essbereich; Wohnbereich, Bad/WC, 2 Schlafzimmer. Die modernisierungsbedürftige Immobilie bietet durch die Wohnbauförderungen des Landes Steiermark durchwegs Investitionspotential.

Grundfläche:	ca. 405 m ²
Wohnfläche:	ca. 125 m ²
Kaufpreis:	€ 159.000,00
Energieausweis:	HWB 309 kWh/m ² /, fGEE: 3,02



SCHIFIT

Oktober bis Dezember

Ab 29. September findet jeden Dienstag und Freitag in der Turnhalle der NMS Anger ein Hallentraining für alle interessierten Kinder und Erwachsenen statt.

Kindertraining (ab 4 Jahren)
von 17:00 - 18:00 Uhr.
Erwachsenentraining
von 18:00 - 20:00 Uhr.

**JOIN US
und werde
fit für den
WINTER!**

Für mehr Informationen Kontakt an:
Christoph Derler +43 664 75 02 70 55
Robert Paier +43 677 62 31 00 02

ANGER SKI VORSCHAU
SCHIFITBAZAR
08.11.2020
NÄHERE INFO'S FOLGEN!

Bleibt uns neuesten Stand und besucht uns unter
www.anger-ski.at /skireinanger /skireinanger

Wenn Sie sich für eine Immobilie interessieren oder selbst beabsichtigen ein Objekt zu veräußern, wenden Sie sich an das Immobilienservice der Raiffeisenbank Weiz-Anger.

Kontaktadressen in der RB Weiz-Anger:

**Siegfried Haidenbauer, 03175/2225-22,
E-Mail: siegfried.haidenbauer@rb-38187.raiffeisen.at**

ZU VERKAUFEN

WOHNUNG MIT BALKON

– 3-Zimmer Wohnung mit Balkon 75m², Carport, Kellerabteil in Graz-Mariatrost (Nähe Hofer), Warmmiete 840 Euro, Bezugsfertig mit Dezember 2020!
06802264750

OPEL VECTRA GTS –

2,2 Diesel Bj 2002, schwarz, guter Zustand, Pickerl 10/2020, 1500 Euro
0664 4657428

PFLEGE BETT – mit

Motorlattenrost (ohne Matratze), Druckentlastungsmatratze, Ab-lagetisch für Rollstuhl und Gehhilfe mit 4 Füßen günstig abzu-geben. Anfragen unter Tel. 0664/8110928.

HIMBEEREN IM

FRUCHTOMAT – Ab sofort sind frische Himbeeren im Fruchtomat von Smile Fruit auf dem Radweg in Richtung Stubenbergklamm rund um die Uhr erhältlich. Tel.: 0664/4028527

BAUGRUND ZU VER-

KAUFEN – Das sonnige Baugrundstück (voll aufgeschlossen) mit 928m² befindet sich in einer ruhigen Sackgasenlage in Puch bei Weiz (Ortsteil Harl). Vom Grundstück aus genießt man einen wunderschönen Weitblick. Grundstücksfläche: 928m² Preis: 46€/m² Ausrichtung/Lage: Hanglage Richtung Süden Aufschlüsselung: voll aufgeschlossen (Wasser, Kanal und Strom am Grundstück). Melden Sie sich bei Interesse bitte telefonisch unter **0676 / 7718002. / 06767718002**

BAUGRUND – in der Walter-Pechmann-Sieglung in Oberfeistritz, 800 m² in ruhiger Lage,

0650/3772946.

ZU VERMIETEN

WOHNUNG – mit 77 m² in zentraler Lage in Anger zu vermieten. Anfragen unter **0664/8284577 oder 0664/8284577**

WOHNUNG – mit 65 m², Parkplatz und Kellerabteil, im Ortszentrum Puch zu vermieten. Anfragen **03177/2222.**

DACHGESCHOSSWOHNUNG MIT 80M² – möbliert, Zentralheizung, ruhige Lage am Wald, am Heidenfeld in Anger / **0664/1242248**

KLEINE WOHNUNG IN GRAZ – direkt gegenüber FH Joanneum. Ab sofort bezugsfähig. Anfragen unter **0664/1520303 oder 664/5013596**

GEMEINDEWOHNUNGEN – Gemeindeförderung zu vermieten **03175/2211**

WOHNUNG – mit 60 m² in Anger zu vermieten. Küche, Essraum, 2 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, großer Balkon, Kellerabteil und Autoabstellplatz. Anfragen unter **0676/6408732**

STELLEN

FLEISCHEREI PECHMANN – Wir verstärken unser Team und suchen MITARBEITER/IN im Verkauf und MITARBEITER/IN in der Reinigung, Anstellung nach Kollektivvertrag für 10 - 40 Wochenstunden. Wir freuen uns, wenn Sie sich telefonisch oder per email bei uns melden **03175-2249**

SUCHE BETREUUNG – Ich suche Betreuung

für Nachmittags und abends Zeit nach Vereinbarung. Ich bin eine 40-jährige Frau, die wegen einer Krankheit im Rollstuhl sitzt. 0664/4471546

ENGAGIERTE PERSON – Die Dorfbäckerei sucht eine engagierte Person für die Backstube, für den Verkaufsladen bzw. Gebäckzustellung. Anstellung nach Kollektivvertrag mit 20 bis 30 Wochenstunden. Meldungen **03177/ 41617.**

VITAL GOURMET SUCHT DICH – LEHRLING BETRIEBSLOGISTIK und E-COMMERCE ab September 2020
Wir, Manuela und Rainer Gaisberger, sind die Firmeninhaber und Gründer von Vital Gourmet – Österreichs größtem glutenfreien Online Shop. Wir möchten mit unserer Arbeit das Leben von Tausenden Menschen mit einer Glutenunverträglichkeit erleichtern und bieten in unserem Online Shop gluten- und weizenfreie Produkte an. Gemeinsam mit unserem Team wickeln wir täglich Bestellungen ab und brauchen dafür nun deine Unterstützung. Was deine Aufgaben in unserem Team wären:

- Warenkommissionierung - Lagerlogistik
- Pflege des Online Shops - Pflege der Social Media Kanäle - Büroarbeiten im Logistikbereich,...
- Was wir uns von dir wünschen:
- Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten- Engagement und Ehrgeiz- Zuverlässiger Arbeitsstil- Kreativität und Interesse an digitalen Medien
- Gute EDV-Kenntnisse- Teamfähigkeit
- Was wir dir bieten:
- Ein familiäres und freundliches Arbeitsklima mit langfristigen Perspektiven.
- Eine vielseitige Ausbildung mit Verantwortung und geregelten, tollen Arbeitszeiten.
- Interne Entwicklungsmöglichkeiten in einem liebevollem Team.
- Die Möglichkeit zur Lehre mit Matura, ...
- Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich mit einem Schreiben, deinem Lebenslauf und deinem Abschlusszeugnis.
- Wir freuen uns Manuela & Rainer Gaisberger
Vital Gourmet Gaisberger, Lebing 28, 8183 Floing, 0676 60 45 9 45, www.vital-gourmet.at



Apothekerdienst

05. 09. bis 11. 09.	Anger
12. 09. bis 18. 09.	Weiz
19. 09. bis 25. 09.	Birkfeld
26. 09. bis 02. 10.	Weiz
03. 10. bis 09. 10.	Anger
10. 10. bis 16. 10.	Weiz
17. 10. bis 23. 10.	Birkfeld
24. 10. bis 30. 10.	Weiz

Ordinationszeiten

Dr. Kirisits

Mo: 8 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Di, Do, Fr: 8 bis 12 Uhr, Mi: 17 bis 19 Uhr

Dr. Schneeberger

Mo, Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr, Mi: 15 bis 17 Uhr
Do: 14.30 bis 18 Uhr, Fr: 16 bis 18 Uhr

Dr. Weiglhofer

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 bis 11.30 Uhr
Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Dr. Haubenhofner

Mo: 12.30 bis 17.30 Uhr,
Di: 8 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mi nach Vereinbarung, Do, Fr: 8 bis 13 Uhr

Dr. Friedrich Ritter

Volksschule Heilbrunn
Mo: 16 bis 18.30 Uhr
Do: 7.30 bis 10 Uhr

Die Homepage www.ordinationen.st gibt Auskunft, welche Ordination am Tag und am Folgetag geöffnet ist (auch Wochenend- und Feiertagsdienste sind ersichtlich!)

Geöffnete Ordinationen:

Hier können Sie Fachrichtungen, Krankenkasse und Entfernung zu derzeit und zukünftig (heute, morgen) geöffneten Arztpraxen finden.

Wichtige Telefonnummern

Dr. Adomeit	03174/3311
Dr. Eichberger	03174/3311
Dr. Geyer	03174/2020
Dr. Hasiba	03174/4420
Dr. Haubenhofner	03175/2244
Dr. Hirschmugl.....	03177/40040
Dr. Kirisits.....	03177/2144
Dr. Mateju	03174/3990
Dr. Putz-Scholz	03174/44690
Dr. Ritter	03179/8144
Dr. Schneeberger.....	03175/3440
Dr. Weiglhofer	03172/41544
Dr. Weingrill	03175/2535
Gesundheitstelefon	1450
Ärztendienst	141
Rotes Kreuz Krankentransport..	14844
Apotheke Anger.....	03175/7150
Apotheke Birkfeld	03174/4515
Hauskrankenpflege	03175/30044
Hospiz	0699/13004400
Tierarzt Dr. Wilhelm	03175/7190

WIR
VERLOSEN 6
HP NOTEBOOKS
MIT 15 ZOLL IM
WERT VON JE
500 EURO.*



**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN STUDENTENKONTO
MIT GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.****

raiffeisenclub.at.steiermark



RAIFFEISEN-STUDENTENKONTO

VORTEILE MIT DEM RAIFFEISEN-STUDENTENKONTO

Gerade im Studium ist es wichtig, den Kopf frei zu haben, um möglichst zügig voranzukommen. Da sollten Geldangelegenheiten nicht lästig sein. Mit dem Raiffeisen-Studentenkonto fällt es leicht auf die Geld zu schauen.

- Gratis Kontoführung*
- Gratis Unfallversicherung*
- Gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen Club
- Gratis Raiffeisen Gold Kreditkarte im 1. Jahr, danach 50% ermäßigt
- Gratis Online-Banking mit Mein ELBA**
- Gratis Mobile-Banking mit der Mein ELBA-App***
- Gratis Raiffeisen Club-Bankomatkarte (Debitkarte) mit Kontaklos-Funktion
- Kontaklos bezahlen mit Smartphone und ELBA-pay (mit Android) oder Apple Pay (mit iOS)
- Bankomatkarte (Debitkarte) im Wunschdesign oder SK Sturm Bankomatkarte (Debitkarte)
- Gratis Geld versenden von Handy zu Handy mit ZON
- Gratis Kartowechselservice – auch online
- Rabattierter Umstieg zum Gehaltskonto nach Beendigung des Studiums bzw. bei Erreichen der Altersgrenze (im 1. Jahr 60% Rabatt, im 2. Jahr 33% Rabatt auf das Standard-Kontoführungsentgelt)

Weiterer Versicherungsschutz:
Die Raiffeisen Gold Kreditkarte kann im Wunschdesign und mit Wunsch-PIN bestellt werden und bietet umfassenden Versicherungsschutz. Die Karte kann unter raiffeisen.at.steiermark oder in jeder Raiffeisenbank bestellt werden.

* Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto und die Haftpflichtversicherung während der Lehr- und Studienstufe bis zum 31. September.
Die gratis Kontoführung kann nach Vorlage der Hochschulbescheinigung bis zum 31. September verlängert werden.
** Internetbanking.
*** Internetbanking mit dem Smartphone.

RAIFFEISEN CLUB

DER CLUB DER STARKEN VORTEILE

- 1 Ermäßigungen bei über 450 Vorteilspartnern in der Steiermark
→ z.B. Adidas, Güssum, Dorothea, SK Sturm, Schülerhilfe etc.
- 2 Ermäßigte Tickets für Konzerte, Events und Festivals
→ z.B. Woz Rock, Frequency, Stromma etc.
- 3 Regelmäßige Gewinnspiele
- 4 Weitere Ermäßigungen in ganz Europa mit dem European Youth Card-Logo
→ auf der Rückseite der Raiffeisen Club Bankomatkarte



Alle Vorteile und mehr Infos unter:
raiffeisenclub.at.steiermark



RAIFFEISEN Ticket Service

5. September Mathea Graz

30. September ABBA – Die Supertrouper Weiz
ABBA Live Show

3. Oktober. Das Kleine Zeitung Honky Tonk Weiz

15. Dezember Gernot Kulis Graz

20. Jänner Gernot Kulis Graz

31. Jänner Capital Bra & Samra Graz

Karten ab sofort in allen Bankstellen
der Raiffeisenbank Weiz-Anger
erhältlich.



Veronika Höfler
veronika.hoefler@
rb-38187.raiffeisen.
at, 03177/2214

Simone Reiter
simone.reiter@rb-
38187.
raiffeisen.at,
03175/2225-64

